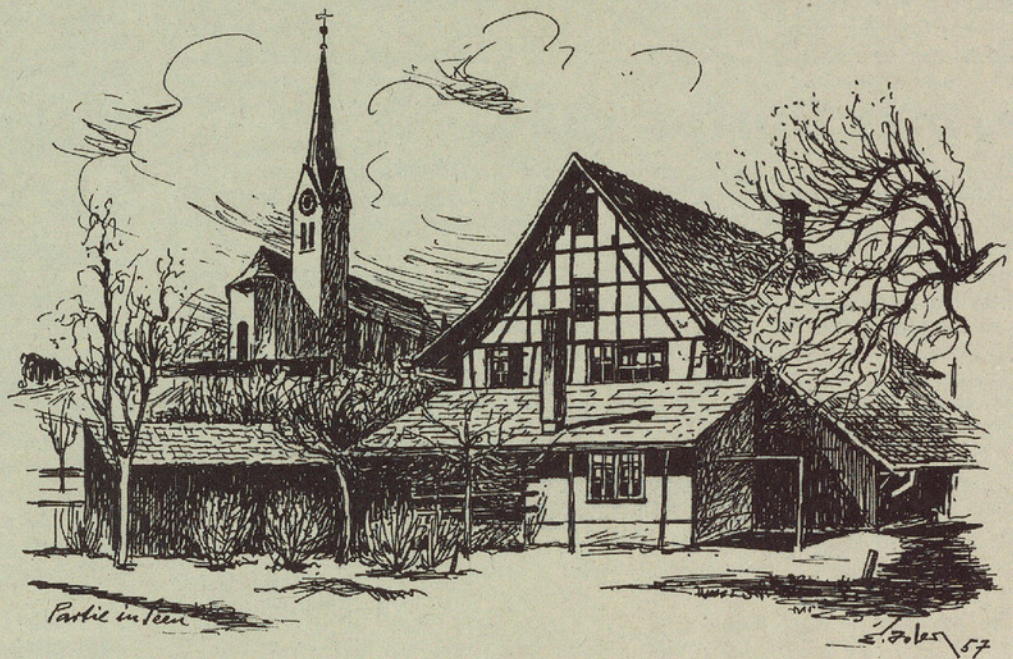


# Seemer Bote

November 1994

Informationen für Winterthur-Seen und Umgebung

22. Jahrgang Nr. 134



Zeichnung aus der Seener Kunstmappe, erhältlich bei der Ernst Jägli AG

---

*Wir wünschen allen ein schönes  
Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!*

---

## Weihnachtsguetzlis

Bis anhin genoss ich es immer sehr, wenn ich bei Bekannten oder Kolleginnen von den selbstgebackenen Weihnachtsguetzlis probieren durfte. Wenn die Guetzli auf dem Balkon unter uns – manchmal noch spät abends – zum Auskühlen hinausgestellt wurden und der ihnen ganz eigene Duft durch unser Schlafzimmerfenster hereinströmte, dann dachte ich an die Angel von Max und Moritz. Ich selbst backe auch gern, jedoch lieber Kuchen und auch hin und wieder eine Torte. Ich teilte die einzelnen Arbeiten ganz gern unter den Kindern auf, so entstanden unsere Kuchen im Teamwork. Schon bald hatte die Backerei die Jungmannschaft übernommen, und zwar mit ungemeiner Freude, wohl auch wegen der heimlichen Nascherei. Und auch ihnen wurde nicht übel, wie es mir schon früher meine Mutter prophezeit hatte. Wie stolz sie waren, wenn sie das gelungene Werk aus dem Ofen holten. Grossvater meinte dann öfter, es seien die besten Kuchen, die er je gegessen hatte. Natürlich sah die Küche danach entsprechend aus, aber zusammen meisterten wir auch die Aufräumungsarbeiten. Inzwischen sind unsere Kinder längst aus dem Backalter heraus. Sie wenden sich anderen Hobbys zu. Ich backe wieder selbst. Aber ich glaube, es gelingt mir so ganz allmählich meinen Mann für diese eigentlich recht angenehme Beschäftigung zu gewinnen. Denn neben der gewissen Spannung: «ob das Backwerk wohl

gerät?», kann man doch manches in den Teig mit hineinkneten oder -rühren, sogenannt loswerden, ausser der Liebe, die es zum Backen braucht.

Aber zurück zur Guetzlibackerei, mit der ich mich nie recht anfreunden konnte.

Da wurde ich letzthin ungewollt beim Coiffeur Mithölerin eines Gesprächs zwischen zwei jungen Damen, von denen zumindest die eine Mutter war, wie ich heraushören konnte.

Plötzlich höre ich: «Also geschter han i g'haue odr g'stoche Guetzli bache!»

Es war übrigens an einem dieser herrlich sonnigen Tage mit denen uns der November in diesem Jahr verwöhnt. Ich denke «Was, Guetzli? Ja, natürlich auch wenn die Tage noch so schön sind, die Weihnachtszeit rückt näher.»

«Wüsstet Si, i muess nämli alei si bim Guetzle, das isch nüt, wenn d'Chind dured im Teig gnuschet und de Ma me nur d'Guetzli vom Bläch nimmt.» Darauf die andere: «Also i ha au scho agfange, dasmal mit minere Schwöschter z'sämme. Wi isch's gsi, si hät iri Guetzli gno, isch heigange und i han de Dreck gha. Niä wieder!» Dann sass ich unter der Haube und konnte nichts mehr hören. Vielleicht war es auch gut so, ich will auch das Gehörte schnell wieder vergessen, denn ich möchte mir doch nicht meine Illusion nehmen lassen, dass diese kleinen so appetitlichen Happen mit viel Liebe gebacken werden. Und ich will es auch nicht verheimlichen, dass ich mich schon jetzt auf die Nascherei bei meinen Kolleginnen freue.

H. Be.



# Mitteilungen des Ortsvereins

## Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Wie jedes Jahr gelangen wir mit der Bitte um eine freiwillige Spende für den Seemer Boten an Sie. In den vergangenen Jahren haben sich viele von Ihnen immer grosszügig gezeigt. Wir wünschen uns, dass Sie auch in diesem Jahr Freude am Seemer Boten hatten und deshalb den beigelegten Einzahlungsschein nicht übersehen.

Benützen Sie bitte Postcheckkonto: 84-22337-7.

Schon jetzt bedanken wir uns herzlich.

Be.

## Seemer Dorfet 1996

Die Seemer Bevölkerung kann sich wieder auf ein Dorffest freuen. Mitte November 1994 hat ein 9köpfiges OK seine Aufgaben angepackt. Vielleicht werden sich einige Leserinnen und Leser fragen, weshalb die Dorfet nicht schon nächstes Jahr stattfinden werde.

Die neue Standortbestimmung des Festareals und die Gestaltung eines Festprogramms benötigen einen grosszügigen Planungsspielraum, der nicht gegeben wäre, wenn die Dorfet schon im nächsten Jahr stattfinden sollte. Wenig sinnvoll wäre es zudem, das traditionelle Gewerbefest und die Dorfet im gleichen Jahr durchzuführen. Die Organisation für das beliebte Gewerbefest ist schon wieder in vollem Gang, wie dies aus kompetenter Quelle zu erfahren war.

Wenn Sie, liebe Leserin oder lieber Leser Lust haben und Zeit finden, das OK in seinen planerischen und organisatorischen Aufgaben zu unterstützen, nehmen Sie bitte mit mir telefonisch Kontakt auf (Telefon 232 20 14). Ich freue mich auf Ihren Anruf.

Ortsverein Seen  
Präsidentin  
E. Stüdli-Stahel

## Neues Seemer Adress- und Telefonverzeichnis

**Gratis** erhalten Sie das nützliche Verzeichnis, wenn Sie sich entschliessen Mitglied im Ortsverein zu werden. Senden Sie dann bitte untenstehenden Talon ausgefüllt an:

**Frau Gaby Baumann, Waldeggstrasse 20.**

Nichtmitglieder können es für Fr. 2.- im **Mitenand-Lade** beziehen.

Öffnungszeiten: Di 14.00-17.30 Uhr, Do 9.00-11.30 und 14.00-17.30 Uhr oder bei **Sportivo, Frau Cornelia Rütimann, Bollstrasse 14.**

**Achtung! Bisherige Mitglieder erhalten das Adress- und Telefonverzeichnis gratis zugestellt mit der Einladung zur GV 1995!**



Ich/Wir möchte(n) als Mitglied in den Ortsverein Seen aufgenommen werden.

Einzelperson  Familie

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

Ort \_\_\_\_\_

Datum/Unterschrift \_\_\_\_\_



Bitte einsenden an: Frau Gaby Baumann, Waldeggstrasse 20

## Erinnerung!

Dürfen wir Sie erinnern Ihren Mitgliederbeitrag 94 zu bezahlen, falls es Ihnen entgangen sein sollte. Einzel- oder Familienbeitrag: Fr. 8.-, Kollektivbeitrag bis 50 Mitglieder: Fr. 25.-, ab 50 Mitglieder: Fr. 50.-

## Inhaltsverzeichnis

Seite

Mitteilungen des Ortsvereins	2
Kreisschulpflege und Schule	6
Verschiedenes	10
Das sportliche Seite	16
Bus und Bahn	17
Familienseiten	18
Kurse und Aktionen des Ortsvereins	23
Vereine	24
Seniorensseite	26
Gratulationen	27
Soziale Dienste	28
Veranstaltungskalender	29

## Dankeschön!

*Wir danken allen Inserenten, dass sie uns in diesem Jahr die Treue hielten und wünschen alles Gute zum Weihnachtsfest und für den bevorstehenden Jahreswechsel.*  
Das Redaktionsteam

Der Seemer Bote liegt in der Drogerie Kägi und im Volg-Laden in Sennhof auf.

## Impressum

### Herausgeber:

Ortsverein Seen, 8405 Winterthur  
Präsidentin Erika Stüdli-Stahel  
Moosackerstr. 14, Tel. 232 20 14

### Redaktion:

Helga Becker  
Zum Hölzli 31, Tel. 232 68 34

### Inserate:

Gaby Triebelnig  
Büelhofstr. 38, Tel. 233 40 18

### Vereine/Vereinschronik:

Peter Moser  
Stockenerstr. 28, Tel. 233 31 48

### Finanzen:

Maya Billeter  
Grundstr. 6, Tel. 233 17 00  
Postcheckkonto: 84-22337-7

### Adresskartei, Adressänderungen:

Gaby Baumann  
Waldeggstr. 20; Tel. 232 06 40

### Satz und Druck:

Ernst Jäggl AG  
Büelhofstr. 3, Tel. 232 21 21

### Verteilung:

Ernst Lanz  
Grünmattstr. 12, Tel. 232 38 88

### Auflage:

6250 Ex.  
(verteilt in alle Haushaltungen von Seen)



## Sport- und Freizeit-anlage Steinacker

Die Realisierung des Projektes hat in den letzten Jahren in der Presse immer wieder von sich reden gemacht.

Es ist dem Vorstand des Ortsvereins Seen ein Anliegen, dass der beschwerliche Hürdenlauf dieses Projektes mit einem hoffentlich positiven Beschluss des Grossen Gemeinderates ein Ende nimmt. Das Konzept lässt den Bedürfnisveränderungen im Sport genügend Spielraum und bietet der Öffentlichkeit immer noch eine intakte Fläche zur Nutzung an.

Der FC Phönix ist ein traditionsreicher Seemer Verein, der leider mangels fehlender Trainingsmöglichkeiten, nicht alle interessierten Seemer Jugendlichen aufnehmen kann. Seen als zweit grösster und immer noch wachsender Stadtkreis verfügt als einziger über keine eigenen Fussballplätze. Trainiert wird mit vielen Einschränkungen und unbefriedigenden Situationen auf der überlasteten Sportanlage «Talgut» (Deutweg) und auf den Schulhauswiesen in Seen.

Wissen Sie, dass der FC Phönix zirka 350 fussballspielende Mitglieder zählt, wovon allein zirka 230 Junioren? Die 11 Junioren-Mannschaften werden wöchentlich von ehrenamtlich eingesetzten Clubmitgliedern trainiert. Das Bedürfnis nach eigenen Fussballplätzen ist bei dieser grossen Nachfrage gut ausgewiesen.

Der Breitensport nimmt soziale Aufgaben wahr, die weder verkannt noch unterschätzt werden sollten. In diesen Aufgabenkreis gehören z.B.

- die Aufnahme von Junioren aus allen Bevölkerungsschichten
- die Integration von Ausländerkindern und -jugendlichen (der Sennhof ist im FC Phönix gut vertreten)
- das Angebot eines guten Übungsfeldes für soziales Verhalten und
- die Gesunderhaltung von Geist und Körper.

Eine sinnvolle Freizeitgestaltung mit musischen und/oder sportlichen Aktivitäten schafft unserer Jugend einen guten, gesunden Boden und leistet einen wertvollen Beitrag in der Sucht- und Drogenprävention.

Der Vorstand des Ortsvereins Seen hofft, dass sich auch die Nicht-Fussballfans unter der Seemer Bevölkerung positiv zu diesem Projekt stellen können. Er dankt Ihnen für Ihr Wohlwollen und Ihr Verständnis.

**ORTSVEREIN SEEN**

*Erika Stüdli-Stahel, Präsidentin*

## Verkehrskommission Seen + Aussenwachten (VK S+A)

Mitte September 1994 orientierte Herr Peter Widmer, Direktionsadjunkt bei den Winterthurer Verkehrsbetrieben (WV), die Verkehrskommission Seen und Aussenwachten über den aktuellen Stand der Planungsarbeiten im Zusammenhang mit dem öffentlichen Verkehr im Raum Seen.

Herr Widmer führte aus, dass sich die Winterthurer Verkehrsbetriebe momentan, neben dem laufenden Fahrplanverfahren 1995-97, vor allem mit einer neuen Fahrplangestaltung für die PTT-Linien 680 und 681 (Winterthur-Schlatt und Winterthur-Eidberg) beschäftigen. Damit zusammenhängend dürften sich auch Veränderungen in der Linienführung des Busses Nr. 9 (Zinzikon-Moosacker) ergeben. Im Zusammenhang mit expliziten Sparmassnahmen ist die Einführung dieser Neugestaltungen auf Mai 1996 vorgesehen.

### Fahrplanverfahren 1995-97

Gestützt auf das Gesetz über den öffentlichen Personenverkehr, stellte die Verkehrskommission folgen-

des Fahrplanbegehren an die Stadt Winterthur:

PTT-Kurs 681 Winterthur-Eidberg: Einführung des Kurspaares Winterthur HB ab 10.47 Uhr/Eidberg ab 11.20 Uhr und Wiedereinführung des Kurses Winterthur HB ab 15.47. Die geforderten Änderungen stützen sich auf eine Umfrage des Einwohnervereins, welche im Herbst 1993 in den betroffenen Gebieten durchgeführt wurde und auf Einzelwünsche, die auf den Aufruf im letzten Seemer Boten bei der VK S+A eingetroffen sind. Leider hat die regionale Verkehrskonferenz an ihrer Sitzung von Ende Oktober diese Forderungen aus finanziellen Gründen nicht gutgeheissen.

### Fahrplangestaltung ab Mai 1996

Die VK S+A setzte die Prioritäten bei den weitergehenden Fahrplanänderungen. Sie richtete folgende Grundbedürfnisse der Aussenwachten direkt an die Winterthurer Verkehrsbetriebe:

- Bedienung der Aussenwachten mit Kursen bis nach Winterthur HB wie bisher zu den Hauptverkehrszeiten, früh morgens, über Mittag und abends.

- Anschluss an die S12 in Seen in die Aussenwachten tagsüber und abends bis 23 Uhr.

- Erschliessung des Sennhofs mit Busbetrieb in Ergänzung zum Stundentakt der SBB und als Ersatz für den Schulbus.

Auf die Wiedergabe der ausführlichen Begründungen und Erläuterungen verzichten wir an dieser Stelle. Gerne ist die VK S+A bereit, Einzelwünsche und Anregungen zu dieser Fahrplangestaltung entgegenzunehmen.

Erwin Schmid, Leiter VK S+A  
Telefon 232 76 77

## Ski, Skischuhe, Skibekleidung

Zweiteiler, Overall, Faserpelz, Mützen, Handschuhe usw.

## Snowboards

der Marken Sims, Santa Cruz, Crazy Banana, Burton, Nidecker, Nitro, F2 und Hooger Booger sowie Zubehör und Bekleidung

### Riesenauswahl für Ihr Wintersportvergnügen

Ihr Partner für Sportartikel

## Ruwi Sport

Shopping Seen Hinterdorfstr. 40  
230 Parkplätze 8405 Winterthur  
Do Abendverkauf Tel. 052/232 60 77



# Mitteilungen des Ortsvereins

## Räbeliechtliumzug

Vielleicht sind Sie an einem neblig-kalten Novemberabend einem Räbeliechtliumzug begegnet und freuten sich an der munteren Kinderschar, ihren Liedern und dem warmen Licht der verzierten Räben. Der Ortsverein freut sich, dass dank stillen Helfern und Helferinnen dieser schöne Brauch weiterlebt. Er stellt zwar allen Kindergärten die Räben unentgeltlich zur Verfügung, aber bis ein Umzug auch wirklich zustande kommt, braucht es mehr: Frau Hagmann in Eidberg hat wiederum die Räben, dieses Jahr waren es total 530 Stück, an die Kindergärten in Seen, Iberg, Eidberg, Weierhöhe und an Unterstufen-Klassen in Eidberg und Sennhof verteilt. Ausserdem bezog auch der Einwohnerverein Sennhof Räben für einen Umzug. Die Kindergärtnerinnen und Lehrerinnen haben mit den Kindern alle Vorbereitungen getroffen und sind mit ihnen durch die dunkle, kalte Nacht gezogen. Väter, Mütter und Grosseltern haben den Umzug vielleicht begleitet, halfen, wo es nötig war und ermöglichten damit, den schönen alten Brauch am Leben zu erhalten. Ein herzliches Dankeschön allen Beteiligten!

E. Friedli



Das Theater für den Kanton Zürich zeigt am:

Mittwoch, 1. März 1995 um 15.00 Uhr im  
Kirchgemeindehaus Seen

## D'Bremer Stadtmusikante

Das weltbekannte Märchen der Gebrüder Grimm wurde von F. K. Waechter bearbeitet, mit feinen Strichen wurde ein Bezug zur heutigen Zeit geschaffen, so dass sich die kleinen Zuschauer sofort angesprochen fühlen und mitfeiern, mitfiebern und am Schluss mittriumphieren können. Regie führt Markus Emmenegger.



**EULACH TREUHAND AG**

### Mehrwertsteuer

ab 1.1. 1995

Was müssen Sie unbedingt machen:  
wir beraten oder erledigen für Sie:

- Buchhaltungen/Nebenabrechnungen und Jahresabschlüsse
- Revisionen auch für Pensionskasse
- Steuer- und Organisationsberatung
- Geschäftsgründungen etc.

Gratis Orientierungsgespräch

**Telefon 052 36 21 92**

Hermann-Hesse-Strasse 10  
8352 Rätterschen



## K. + H. GIBEL

### Spenglerei und Sanitäre Anlagen

Neubauten, Umbauten, Reparaturen,  
Sarnafil-Bedachungen

**8405 Winterthur-Seen Tel. 232 18 48**

Der perfekte

## SCHUH-Service



- Zentrum Seen
- Zentrum Neuwiesen
- Jelmoli
- Obertor 23

## Zu vermieten

am Bahnhof in Winterthur-Seen  
für max. 5 Jahre, ab 1. Juli 95

## Lagerhalle mit Werkstatt

40 x 15 m, Fr. 3'900.-/Mt.

**Auskünfte: Condicta AG**  
**052/233 78 88**



# Mitteilungen des Ortsvereins

Das Theater für den Kanton Zürich zeigt am:

Mittwoch, 1. März 1995 um 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Seen

## Die Falle

(Piège pour un homme seul)  
Kriminalstück in vier Bildern von Robert Thomas

**Robert Thomas**, der Autor unseres Stückes, ist Franzose. Er kam am 28. September 1927 in Gap (Dep. Hautes-Alpes) zur Welt. Von früh auf wollte er Schauspieler oder Autor oder Regisseur werden. Mit 17 Jahren floh er aus dem Elternhaus nach Paris und wurde alles zusammen, aber nicht auf einmal. Zuerst einmal zog er in ein Mansardenzimmer im 7. Stock, das früher von Dienstmädchen der Herrschaften der besseren Etagen benutzt worden war. Um das tägliche Leben bestreiten zu können, nahm er eine untergeordnete Stelle bei der Post an – er jobte bei der Post – würden wir heute sagen. Er bemühte sich um kleine Rollen beim Theater und im Film. Diese Zusatzarbeiten ermöglichten ihm, seinen ersten ordentlichen Anzug und einen Motorroller anzuschaffen.

Von seinem Ziel, das Theater der Hauptstadt zu erobern, war er aber immer noch weit entfernt. Auch füllten ihn seine Tätigkeiten nicht aus. Er begann – für sich – Theaterstücke zu schreiben, es soll noch eine ganze Reihe davon geben, aufgeführt wurden sie nie. Ein Stück aber wurde aufgeführt. Thomas reichte

«Piège pour un homme seul» dem bekannten Boulevardtheater Bouffes-Parisiens ein. Der Direktor las das Stück und wollte es gleich annehmen. Da der Autor vergessen hatte, Name und Adresse auf das Manuskript zu schreiben, musste man warten, bis er – gepeinigt von Ungewissheit – sich nach Wochen erkundigte, was aus seinem Werk geworden sei. Man liess den jungen Mann sofort ins Theater kommen und am Abend vor Weihnachten 1960 wurde der Vertrag, der Robert Thomas Leben gründlich ändern sollte unterzeichnet, und einen Monat später, am 28. Januar 1961

fand die Uraufführung in den Bouffes-Parisiens statt. Das Stück erlebte einen Siegeslauf durch die ganze Welt, es wurde in die verschiedensten Sprachen übersetzt. Eine der grossen Filmgesellschaften Hollywoods erwarb die Filmrechte. Robert Thomas hätte nicht mehr arbeiten müssen. Aber jetzt, wo er auf einen Schlag alles was er sich gewünscht hatte, geworden war, wollte er das auch ausnutzen und geniessen. Er schrieb weitere Stücke, inszenierte, schrieb Filmdrehbücher und spielte Rollen – auch in den eigenen Werken.



## STUTZ + BAER AG SEEN

Hoch- und Tiefbau  
Umbauten, Reparaturen  
Telefon 232 01 21

Bau- und Werkstattpenglerei  
Kanalsystemfabrikation  
Flachdachbeläge in Kunststoff

Projektierungs- und  
Installationsfirma für luft-  
und klimatechnische Anlagen

### airba ag

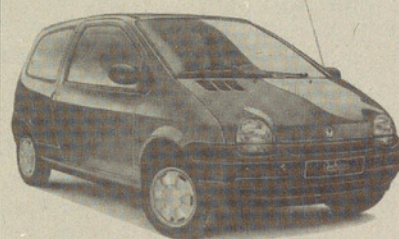
Rümikerstrasse 14  
8409 Winterthur, Tel. 052 242 97 22

CAFE  
RESTAURANT  
**Urban**

**Kochlehre**  
im Altersheim und Restaurant Urban  
auf August 1995

Unser Küchenchef, Bernd Köhl, gibt Dir gerne Auskunft und würde sich freuen, Dich zu einer Schnupperlehre bei uns willkommen zu heissen.

Seenerstrasse 191, 8405 Winterthur, Telefon 232 07 95



## TWINGO.



**RENAULT**  
AUTOS ZUM LEBEN

## GARAGE DE FAVRAT

Oberseenerstrasse 108 B, 8405 Winterthur  
Telefon 052/232 55 11



# Kreisschulpflege und Schule

## Kreisschulpflege Seen

### Schulhaus Oberseen

Der erste Spatenstich erfolgte am 5. September 1994. Am Morgen fuhr die ersten Baumaschinen auf. Um neun Uhr versammelten sich knapp zwanzig Personen auf der noch grünen Wiese, um den Arbeitsbeginn dieses grossen Bauwerkes zu signalisieren. Dieser Morgen bedeutete für alle Anwesenden Erleichterung, denn nach fünfzehn Jahren «Planung» erfolgte endlich Konkretes.



Die Baumaschinen fahren auf

Der Beginn für dieses Schulhaus stammt aus dem Jahr 1978. Der Standort stand damals jedoch noch nicht genau fest. Die damalige Bevölkerungsentwicklung und die neuen Raumbedürfnisse für die künftigen Schulformen erforderten die Beschaffung von weiterem Schulraum. 1982 verabschiedete der Grosse Gemeinderat das Raumprogramm für ein neues Schulhaus in Oberseen. Die damalige Planung entspricht im wesentlichen dem heutigen Projekt. 1983 bestätigte der Regierungsrat die Richtigkeit der Raumanforderungen, stoppte jedoch die weitere Planung, mit der Begründung, dass Winterthur die weitere Bevölkerungsentwicklung beobachten und sich zu gegebener Zeit wieder melden solle. Vier Jahre später gelangten wir wieder an den Kanton mit der dringenden Bitte, dieses Projekt realisieren zu dürfen. Die Mühlen begannen zu mahlen, sehr langsam. Ein 40 Millionen-Projekt muss minutiös überlegt und geplant sein. Wer jedoch nie an einer solchen Arbeit mitgearbeitet hat, kann sich nicht vorstellen, mit welcher Trägheit unser Staatswesen mit seinem komplizierten Dienstweg arbeitet. Jetzt müssen wir aber in die Zukunft schauen. Am 5. September 1994 erfolgte der erste Spatenstich durch Frau Stadträtin A. Favre. Die verantwortlichen Bau fachleute sind zuversichtlich, dass der festgelegte Terminplan eingehalten werden kann. Der Bezug ist auf August 1997 festgelegt.



Hier steht in drei Jahren unser neues Schulhaus

### Ende der Bewährungszeit

In wenigen Tagen geht die Bewährungszeit für die Schüler der ersten Sekundar- und Realklassen zu Ende. Diese Probezeit bedeutete für manche Schüler eine gewaltige Umstellung im Schulalltag und Arbeitstempo, in der Fächervielfalt und in der Fülle der Hausaufgaben. Die Resultate sind noch provisorisch. Einige Schüler werden die Anforderungen der nach der sechsten Klasse eingeteilten Stufe nicht erfüllen. Für die einzelnen Kinder bedeutet die Versetzung eine grosse Enttäuschung. Wichtig scheint uns, dass sich die Eltern richtig verhalten und ihre Kinder eine allfällige eigene Enttäuschung nicht spüren lassen.

### Begegnungswoche

Im September verbrachten zwei Sekundarklassen mit ihren Lehrern

eine ganze Woche mit Kindern der Michael- und Maurerschule auf dem Reitplatz. Die Begegnung so verschiedenartiger Kinder, behinderte – nichtbehinderte, mit dem Thema «Zirkus», beeindruckte alle Beteiligten und Besucher. Unter fachlicher Anleitung von Animatoren des Zirkus Chnopf entstand ein buntes Programm, so dass am Schluss eine grossartige Aufführung entstehen konnte.

M. Camenisch

Übertritt in die Oberstufe 1995

#### INFO-ABEND

Mo, 23. Januar 1995, 20.00 Uhr  
Schulhaus Steinacker

Velos  
**Hegglin**

Hansruedi Hegglin

Fachhändler

Werdstrasse 11 · 8405 Winterthur · Tel. 052-232 93 02

**AARIOS** **VILLIGER**

koga  miyata

*A jedem Eggli-es Velo vom Hegglin*



# Kreisschulpflege und Schule

## Mehr als eine Projektwoche – eine Begegnungswoche

Vom 12.–16. September 1994 konnten wir, die 3. a/b Sek vom Schulhaus Büelwiesen, mit einigen Klassen der Michael- und Maurerschule zusammenarbeiten. Über diese lehr- und gleichzeitig abwechslungsreiche Woche möchten wir nun berichten: Im Zusammenhang mit dem 25-Jahr-Jubiläum der Kinderklinik des Kantonsspitals Winterthur entstand die Idee, die Begegnung von behinderten und nicht behinderten Kindern und Jugendlichen zu ermöglichen.

Mit den Leuten vom Zirkus «Chnopf» – ein Freiluftzirkus ohne Tiere – studierten wir während einer Woche ein tolles Zirkusprogramm ein. Die Schlusssaufführung wurde zu einem der vielen Höhepunkte. Fast noch wichtiger als die Vorführung am letzten Tag, war für uns die tägliche Arbeit mit den behinderten Kindern. Da ging jeweils die Post ab! Vieles haben wir erlebt: ihre Spontaneität, ihre Herzlichkeit und unsere gemeinsamen Lernfortschritte.

Auch die gemischte Küchengruppe leistete ihren Beitrag zu dieser ge-

lungenen Arbeitswoche; sie bereiteten mit professioneller Hilfe täglich für gut 100 Personen das Mittagessen zu. Wir, die achtköpfige Pressegruppe, schrieben, beschrieben, reportierten, fotografierten und filmten alles Nennenswerte – und das war fast zuviel. Wir sind um eine Erfahrung reicher, die wir auf

unserem Lebensweg bestimmt wieder zu schätzen wissen.

*Für die Presse- und Infogruppe  
Martina Pünchera, Sandra Häusler,  
Simone Bertschinger,  
Nathalie Moral, Christof Müller,  
Andreas Sidler, Philipp Schindler,  
Bruno Mischler*



## Der Sporttag

Es war ein Donnerstag im Herbst. Rings um das Schulhaus Iberg lag Nebel, doch auf dem Pausenplatz



*Hier wird der Handstand gezeigt, dazu das Maskottchen eingeweiht!*

rannten, liefen und hüpften 40 Schülerinnen und Schüler umher. Im Schulhaus Iberg war der Sporttag im Gange!

Um neun Uhr morgens begannen wir in Gruppen aufgeteilt mit dem «Leiterlispiel». Bei diesem Spiel wird gewürfelt, und bei jeder Zahl muss man einen Posten suchen, um dort eine sportliche Leistung zu vollbringen.

Es ging weiter mit dem Einzelwettkampf. Die Disziplinen waren: Seilspringen, Kugelstossen, Dreisprung, Goal schiessen, Zielwurf, Klettern, Wanderklettern, Kegeln und der krönende Abschluss war der Iberglauf (ein Kilometer)! Erschöpft, mit teilweise roten Köpfen, verschlangen wir das mitgebrachte Mittagessen.

Am Nachmittag begannen die Mannschaftsspiele. Wir spielten Völker- und Jägerball, was allen grossen Spass machte. Als die Spiele ein Ende nahmen, bekamen wir, von der Schule gespendet, einen Nussgipfel und Apfelsaft.

Darauf folgte die Rangverkündigung. Alle Kinder erhielten eine Schokoladenmedaille.

Glücklich und zufrieden kehrten alle nach Hause zurück. Es war ein toller Tag, der viel zu schnell vorbei war.

*Iris Koblet, 6. Klasse*



*Der Affe strahlt hier wie die Sonne, zum Zusehen ist es eine Wonne!*

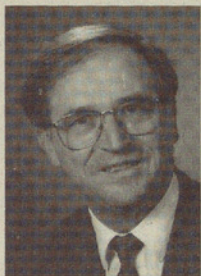


# Kreisschulpflege und Schule

## Die Kreisschulpflege stellt sich vor

### Präsident: Martin Camenisch

Die Kreisschulpflege leitet und beaufsichtigt das Volksschulwesen im Stadtkreis. Sie ist verantwortlich für die Besetzung, aber auch für die Planung der Lehrstellen. Sie beaufsichtigt die Lehrkräfte, indem sie diese mindestens zweimal jährlich besucht. Sie macht die Klassenzuteilungen, entscheidet über Promotionen und organisiert das Übertrittsverfahren von der Primar- in die Oberstufe. Sie ist zuständig für die Anordnung der Besuchstage, klärt Raumbedürfnisse ab und wirkt bei der Planung und Projektierung von Bauvorhaben mit.



M. Camenisch

## Kommissionen

### Kindergartenkommission (Präsident Peter Selzam):

Zuteilung der Kindergartenschüler und -schülerinnen, Stellen- und Raumplanung, regelmässige Besuche aller Abteilungen und Betreuung der Kindergärtnerinnen.

### Kommission LEB

#### (Präsidentin Kathrin Bänziger):

Bindeglied zwischen Schulpflege, Lehrerinnen, Lehrer und Eltern. Thematisierung aktueller Schulthemen, Öffentlichkeitsarbeit, Vertrauensbildung.

### Hortkommission

#### (Präsidentin Ruth Buchs):

Hort für Schülerinnen und Schüler der Volksschule und des Kindergartens, die in der schulfreien Zeit auf familienergänzende Betreuung angewiesen sind. In Seen werden zwei Tages- und ein Nachmittagshot geführt.

### Schülerinnen- und Schüler-Zuteilung (Präsident Martin Camenisch):

Erarbeitung von Vorschlägen für die Anzahl Klassen, Gebietseinteilungen für Primarschülerinnen und -schüler, Bildung der Klassen.

### Stundenplankommission

#### (Präsident Werner Senn):

Prüfung der Stundenpläne auf ihre Übereinstimmung mit den Vorschriften.

### Prüfungskommission

#### (Präsident Kurt Bestler):

Vernehmlassung der Prüfungsaufgaben, Organisation und Beaufsichtigung der Übertritts-Prüfungen, Einsicht der Prüfungsergebnisse und Antragstellung an die Kreisschulpflege auf entsprechende Zuteilung der Schülerinnen und Schüler.

### Baukommission

#### (Präsident Martin Camenisch):

Keine ständige Kommission. Wird nach Bedarf gebildet. Gegenwärtig befasst sie sich mit dem Bau des neuen Schulhauses Oberseen und ist dabei Bindeglied zwischen Lehrerschaft, Kreisschulpflege und den Departementen Schule & Sport sowie Bau.

### Instanzenweg:

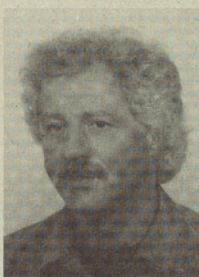
Lehrerin/Lehrer – Kreisschulpflege – Bezirksschulpflege – Erziehungsdirektion



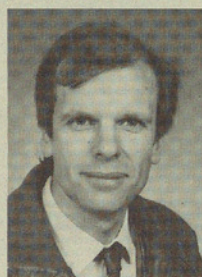
E. Althaus



K. Bänziger



K. Bestler



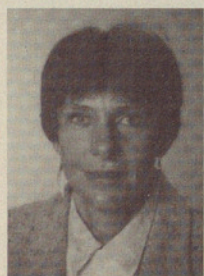
L. Borgogno



A. Brun



R. Buchs



M. Früh



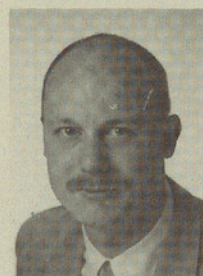
V. Gick



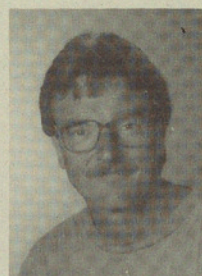
A. Glaus



F. Heer



J. Höppner



P. Imboden



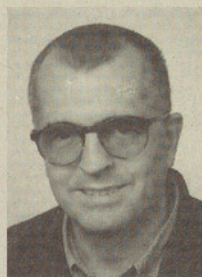
T. Kläui



P. Selzam



W. Senn



W. Steiger



K. Wild



H. Zehnder



## Denkanstoss

In einem Radio-Interview äusserte sich kürzlich der bekannte Sarganser Autor, Seminarlehrer und Therapeut Max Feigenwinter sehr pointiert zur Beziehung zwischen SchülerInnen, LehrerInnen und Elternhaus. Die nachstehende Zusammenfassung des Gesprächs ist als Denkanstoss gedacht.

*Herr Feigenwinter, Sie plädieren dafür, dass in der Schule nebst der Leistung der mitmenschlichen Zuwendung im Klassenzimmer besondere Beachtung geschenkt wird. Wenn ich aber an den immer lauter werdenden Ruf nach einer leistungsorientierten Schule (siehe Rekrutenprüfung) denke, so frage ich Sie ernsthaft: «Haben die Lehrer und Lehrerinnen überhaupt genügend Zeit, alle Erwartungen zu erfüllen?»*

Das benötigt nicht mehr Zeit, vielmehr muss die Zeit einfach anders eingesetzt werden. Provokativ gefragt: Ist es für unser Leben wichtiger zu wissen, wie sich die Heuschrecken und Regenwürmer fortpflanzen oder wie wir miteinander reden, Konflikte lösen, Entscheidungen treffen und Verantwortung übernehmen? Hier müssten wir als Lehrkräfte wirklich den Mut haben das Gewicht ein wenig anders zu setzen. Das heisst natürlich nicht «nichts leisten», aber ich denke, es gibt nicht nur die intellektuelle Leistung, sondern auch die Leistung im emotionalen und sozialen Bereich und diese möchte ich als Seminarlehrer eben auch ernstgenommen wissen.

Auch in der Ausbildung der Lehrerinnen und Lehrer wird erwartet, dass man lernt «sich zu öffnen» und «teamfähig» zu sein. Vor allem aber fordere ich unsere Seminaristen und Seminaristinnen immer wieder auf, sich als Lernende und Lehrende selbst immer wieder zu reflektieren.

Ich glaube, jemand der nicht immer wieder selbst in den Spiegel schaut und sich Rechenschaft darüber ablegt, wie er selbst spricht und handelt, der hat letztlich nicht das Recht, in der Schulstube eine führende Rolle zu übernehmen und ein Vorbild zu sein. Die Fähigkeit zur Selbstreflexion ist für mich eine Minimalforderung und wer sie nicht erfüllt, der ist im Schulzimmer am falschen Ort.

*Sie erwarten also, dass die angehenden Lehrerinnen und Lehrer sensibel gegenüber sich selbst und den Kindern sind und sich selbst hinterfragen. Wie aber sollen sich die so geschulten Lehrkräfte gegenüber Angriffen von Eltern verhalten. Müssen sie da nicht auch eine gewisse Härte zeigen können, um solche Attacken zu kontern?*

Sie sprechen damit die Beziehung zwischen Schule und Elternhaus an. Ja, auf der einen Seite gibt es Eltern, die von der Lehrerschaft verlangen, dass sehr leistungsorientiert gearbeitet wird, dass gedrillt und gestresst wird, weil man das später ja können müsse. Ich denke aber, dass nur eine kleinere Elterngruppe so funktioniert. Die meisten Eltern sind zufrieden, wenn Sie merken, dass es ihrem Kind in der Schule gefällt, dass es ihm wohl ist, dass es den Lehrer/die Lehrerin gern hat, dass es gerne und damit auch besser lernt.

Ziel ist es, im Schulzimmer eine Atmosphäre zu schaffen, die ein gutes Lernen ermöglicht und dann methodisch-didaktisch klug zu lehren. In der Erwachsenenbildung und in Diskussionen mit Elternvereinigungen erlebe ich viele Eltern, die offen und bereit sind für diese pädagogischen Grundsätze und die zum Wohle ihres Kindes mit den Lehrkräften gerne am gleichen Strick ziehen. Gegenüber jenen Eltern, die andere Vorstellungen

haben, gilt es immer wieder gewisse Ängste zu überwinden.

*Es scheint Ihnen sehr wichtig zu sein, dass die Lehrpersonen ihre Angst vor allfälligen Eltern-Attacken verlieren. Als Ausbilder und Methodiklehrer plädieren Sie offensichtlich dafür, einen Konflikt auch einmal zu suchen und ihn in Angriff zu nehmen?*

Ja, es geht wirklich darum, mit Konflikten umzugehen, statt Konflikte zu umgehen. Es scheint mir wichtig, dass nicht eine faule Friedhöflichkeit gelebt wird, sondern dass man bereit ist, sich der Realität zu stellen, auch wenn diese möglicherweise hart ist. An und für sich sind Konflikte ja nichts Negatives. Sehr oft bieten sie die Möglichkeit einer neuen Erfahrung. Konflikte bergen somit auch eine Chance in sich – wenn man sie nur wahrnimmt. Es geht aber nicht ohne das Gespräch und weil ich das Gespräch so wichtig finde, ist diesem Thema auch eines meiner Bücher gewidmet («Miteinander sprechen lernen»). Wenn wir miteinander reden können, dann ist fast alles möglich, wenn wir aber nicht mehr miteinander reden, dann ist fast nichts mehr möglich.

H. Bo.




### Ausgabedaten des Seemer Boten für 1995:

Nr. 135	Redaktionsschluss	24. 2.1995
	Ausgabedatum	15. 3.1995
Nr. 136	Redaktionsschluss	9. 5.1995
	Ausgabedatum	31. 5.1995
Nr. 137	Redaktionsschluss	13. 6.1995
	Ausgabedatum	5. 7.1995
Nr. 138	Redaktionsschluss	29. 8.1995
	Ausgabedatum	20. 9.1995
Nr. 139	Redaktionsschluss	21.11.1995
	Ausgabedatum	13.12.1995

**Buchhaltungen  
Steuern, Revisionen  
Unternehmensberatungen**

**frei+kläui**  
treuhand

Frei + Kläui Treuhand AG  
eine Gesellschaft der Revisuisse-Gruppe  
Ackeretstrasse 13, 8400 Winterthur  
Telefon 052 222 79 21  
Telefax 052 222 31 15

 Mitglied der Treuhand-Kammer

## GLAS-REPARATUR-SERVICE

**HONEGGER GLAS**  
**HONEGGER GLAS**

**212 05 86**

Ersetzen von **Bruchscheiben** in Fensterflügeln, Zimmer- und Haustüren usw. Spiegel nach Mass.

**Büro und Werkstatt: Tösstalstrasse 243**  
Ø G 232 67 35 und Fax 232 73 20

Mitglied des Ortsvereins



## Porzellan-Paradies

Dort wo sich die Thurgauer- und die Geiselweidstrasse kreuzen, befindet sich das **Porzellan-Paradies von Vreni Schneebeli**.

Hier fand die Seemerin Räumlichkeiten – ganz auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten. Hier kann sie ihrem Hobby frönen und ihr Können auch an andere weitergeben.

Ihre selbstentwickelte Maltechnik, Blumen, Bouquets und Früchte mit filigranen Pinselstrichen direkt auf Porzellan aufzutragen, erlaubt es auch Schülern mit normaler, zeichnerischer Vorbildung, sehenswerte, verzierte Gegenstände zu schaffen. Geduld und Liebe zum Detail gehören zum Alltag des Porzellanmalens.

Gleichzeitig führt sie ihren Laden – es war ein Kindertraum, mal einen solchen zu besitzen – mit Leib und Seele. Er ist angefüllt mit auserlesenem Porzellan. Ein Besuch lohnt sich und man kann von der lebhaft erzählenden Künstlerin noch vieles mehr erfahren.

### Öffnungszeiten:

Montag	16.00–18.30
Dienstag	16.00–18.30
Mittwoch, Donnerstag	geschlossen
Freitag	9.00–18.30
Samstag	9.00–13.30

## INSERAT-PREISE

**VERSION A** (85 x 30 mm):  
pro Basisfeld Fr. 60.–

**VERSION B** (56 x 30 mm):  
pro Basisfeld Fr. 40.–

Farbzuschlag nach Absprache

## Porzellan-Paradies

Porzellan, Malutensilien, Brennerei, dekorative Seidenblumen

Vreni Schneebeli

Thurgauerstrasse 25

CH-8400 Winterthur

Tel. 052 242 14 25

Fax 052 242 30 88

### Unser Christchindlimärt bringt Sie so richtig in Weihnachtsstimmung

Bis zum 24. Dezember bieten wir Ihnen nebst unserem üblichen Porzellan-Sortiment:

- Krippen, Engel, Kerzenständer aus Porzellan
- wunderschöne Gestecke, Sträuße oder Tischdekorationen aus Seidenblumen
- einen «Christchindlimärt» mit handwerklich hergestellten Geschenken aus Leder, Seide, Stoff, Ton, Papier, Holz etc.

## Estée Lauder verstärkt Präsenz in Winterthur

**Die Drogerie/Parfumerie Kägi im Einkaufszentrum Seen übernimmt das Depot der weltberühmten Kosmetikunternehmung**

*Seit 50 Jahren besteht die Drogerie Kägi in Winterthur Seen: Von der kleinen Dorfdrogerie an der Hinterdorfstrasse entwickelte sie sich zur modernen Unternehmung und logiert seit nun 22 Jahren im Einkaufszentrum Seen. Nun halten die exklusiven und hochwertigen Produkte der weltberühmten und weltumspannenden Familien-Kosmetikunternehmung Estée Lauder bei der Parfumerie/Drogerie Kägi Einzug. Vom 1. bis zum 10. Dezember wird die neue Präsenz mit einer attraktiven Eröffnungspromotion entsprechend gefeiert.*

Das Familien-Kosmetik-Imperium Estée Lauder verfügt über eine hochstehende, pointierte Firmen-Philosophie, die sich durch die sensible Ausrichtung an Kundenbedürfnissen, durch den eigenen Leistungsanspruch nach höchster Qualität der Produkte, nach Umweltverträglichkeit und hochqualifizierter Kundenberatung auszeichnet.

Es ist heute eher verwirrend, sich als Kosmetik-Konsumentin im Wirrwarr der vielen, konkurrierenden Discount-Parfumerien zurechtzufinden. Estée Lauder verfolgt einen klaren und einleuchtenden (wenn auch einsamen) Weg auf einem anderen Geleise. Die exklusiven, erstklassigen Produkte bürgen schon durch ihre Beschriftung mit dem Namen Lauder für ihre Qualität, denn hinter dem Namen – und damit hinter jedem einzelnen Produkt – steht eine dynamische, engagierte Familie. Ungenügende Qualität würde deren Ruf und damit Erfolg sofort

ruinieren. Entsprechend exklusiv ist die Beratung durch die seriös aus- und regelmässig weitergebildeten Estée Lauder-Schönheitsspezialistinnen. Sie gewährleisten kompetente, persönliche Beratung und freundlichen Service, ohne die die sinnvolle Wahl aus einem breit spezialisierten, individuelle Pflegebedürfnisse abdeckenden Produktangebot letztlich gar nicht möglich ist. Entsprechend haben Kundinnen und Kunden die Möglichkeit, sich Proben von Produkten in kleine Fläschchen abfüllen zu lassen, sie in Ruhe zu Hause auszuprobieren und sie auf Wirkung und Wohlgefühl hin zu testen. Passt das Produkt, können sie wiederkommen und es kaufen oder eine zweite Beratung in Anspruch nehmen, bis das den Bedürfnissen perfekt genügende Produkt bestimmt ist. So wirkt Estée Lauder auch der sinnlosen Stapelung von Kosmetikflaschen im Badezimmer schränken entgegen, weil man – schlecht beraten – ein Produkt gekauft, sich dann damit aber doch nicht wohl gefühlt hat.

Vom 1. bis zum 10. Dezember 1994 findet bei der Parfumerie/Drogerie Kägi die Eröffnungspromotion statt. Die sorgfältig in das Produktsortiment eingeführte, kompetente Estée Lauder Schönheits-Spezialistin Frau Birrer betreut und präsentiert die Marke Estée Lauder und macht Kundinnen und Kunden mit ihren Produkten vertraut.

Jede Kundin und jeden Kunden erwartet während dieser Zeit beim Kauf von zwei Estée Lauder/Lauder for Men-Produkten oder beim Kauf von Lauder-Produkten im Wert von 60 Franken gratis ein schickes Beauty-Nécessaire, gefüllt mit drei wertvollen Produkten von Estée Lauder und einem Lippenpinsel.

## Transporte Umzüge

### Auch mit Möbelfassadenlift

Möbeleinlagerungen in geheizten Räumen  
Packmaterialverkauf

**TE** Transport-Express

Bischof Transport AG, Tel. 052 232 72 00



# KÄGI



**Apotheke  
Drogerie  
Parfumerie**



# Neueröffnung

**Donnerstag, 1. Dez.**

Nach fast zwei Jahren Umbauzeit im Shopping Seen erscheint die Drogerie Kägi im neuen Kleide. Jetzt als **Apotheke-Drogerie-Parfumerie**. Leicht zu finden beim Rolltreppenaufgang im Erdgeschoss.

Am Eröffnungstag heissen wir Sie herzlich willkommen mit einem **wohlschmeckenden und gesunden Präsent**. Und alle Kinder überraschen wir mit einem lustigen, kleinen Kuschel-Igel.

Wir sind immer für Sie da



Dr. Theresia Düggelin  
ab 1. Febr. 1995  
Verena Boltshauser  
eidg. dipl. Apothekerin  
Leitung Apotheke

Kurt Hinder  
eidg. dipl. Drogist  
Leitung Drogerie

und das ganze Team der Apotheke-Drogerie Kägi

Geöffnet: Montag-Freitag  
Donnerstag Abendverkauf bis  
Samstag

8.30 - 18.31 durchgehend  
20.01  
7.30 - 16.01 durchgehend

# SHOPPING



# Verschiedenes

## Büro-Schoch AG, Winterthur, expandiert: Übernahme von Sulzer-Personal und Gründung der Combicom AG

Die Büro-Schoch AG, Winterthur, übernahm per 1. Oktober 1994 unter dem Begriff «Outsourcing» fünf Mitarbeiter/-innen der Sulzer AG. Die Sulzer AG überträgt der Büro-Schoch AG überdies den gesamten Dienstleistungsservice «Büromaterial, Drucksachen- und Werbeschriftenlager sowie Geschenkartikel», inkl. Lagerbestände. Der erfolgreiche, auf Expansion ausgerichtete Anbieter für Büro-Gesamtlösungen, übernahm kürzlich die Tochtergesellschaft Combicom AG, Solothurn, eine im Bereich der Kombi-Büros auf Planung, Beratung und Verkauf spezialisierte Firma. Das Kombi-Büro ist ein neuartiges Raumkonzept, das ganzheitlich auf alle Kriterien moderner Gestaltung der Arbeitsatmosphäre ausgerichtet ist und sowohl vom ergonomischen, arbeitstechnischen, wirtschaftlichen und gestalterischen Aspekt her optimal auf die Bedürfnisse der Büronutzer eingeht. Die vier Standbeine der Büro-Schoch AG, Winterthur, sind Entwicklung, Beratung und Planung im Bereich Büroeinrichtungen, der Verkauf von Büro- und Schulbedarf, das Outsourcing von Bürobedarf für Schweizer Unternehmen sowie Entwicklung, Planung und Verkauf von Kombi-Büros.

Wir freuen uns, mit dem Outsourcing des Sulzer-Bürobereichs und der Gründung unserer Tochtergesellschaft Combicom AG, Solo-

thurn, zur wirtschaftlichen Stabilität und zur Arbeitsplatzzerhaltung in zwei wesentlichen Schweizer Industrieregionen beizutragen.



*Urs Schoch, Inhaber und Geschäftsleiter der Büro-Schoch AG, Winterthur, nimmt die Sulzer-Mitarbeiter/-innen am bisherigen Arbeitsplatz in Empfang.*

### Psychologische-Praxis

Roger Luterbacher  
Tösstalstrasse 254  
8405 Winterthur

Tel. 052/233 27 07  
Natel 077/72 25 64

### Robert MAEGERLE

Malerarbeiten Bollstrasse 2  
Tel. 052 232 37 92 8405 Winterthur

### Restaurant Grüntal

Oberseen

- Gartenwirtschaft
- Sälli bis 40 Personen
- Gästezimmer
- Grosser Parkplatz

Fam. E. Rösli  
Im Grüntal 1  
8405 Winterthur  
052 232 25 52

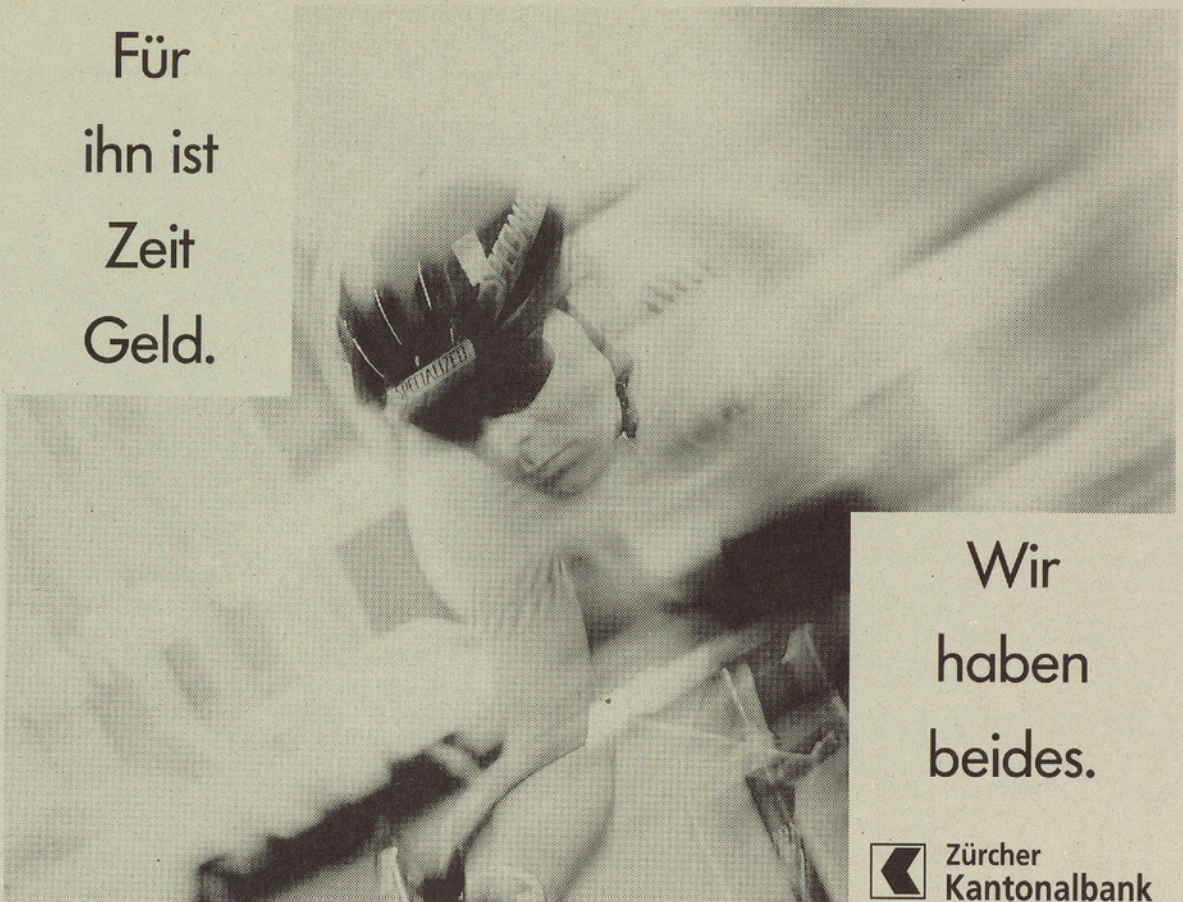
### RYTER HOLZBAU

- Innenausbau
- Umbau
- Renovationen


Waldeggstrasse 8 · 8405 Winterthur  
Tel. 052 / 232 61 04



Für  
ihn ist  
Zeit  
Geld.



Wir  
haben  
beides.

 Zürcher  
Kantonalbank

## Das neue «Plus» für Seen

Mit der Teileröffnung des Einkaufszentrums, ist Seen der weiten Welt einen Schritt näher gekommen. Plus Reisen AG eröffnete eine Filiale im neuen «Seen Shopping». Plus Reisen gehört zu den Reisebaumeistern – einer Gruppe von sieben selbständigen Reiseveranstaltern. Ein origineller Wettbewerb rund um das Thema «Wintertour» und attraktive Preise stiessen bei den Seemerrinnen und Seemern auf reges Interesse.

So freute sich Susan Rocchetti, die Filialeiterin, als sie Anfang November den drei glücklichen Hauptgewinnern ihre Preise in Form eines Feriengutscheines überreichen durfte: (Von links nach rechts)

Ruth Hunziker gewann den 1. Preis, Ferien auf Teneriffa. Der 2. Preis, Ferien auf Kos, ging an Louis Eschmann.

Und mit dem 3. Preis werden Anna und Rinaldo Hitz eine Woche Ferien in Eilat verbringen.



*v.l.n.r. Ruth Hunziker (1.Preis), Susan Rocchetti (Plus Reisen), Louis Eschmann (2. Preis), Anna und Rinaldo Hitz (3. Preis)*



### Ausgabedaten des Seemer Boten für 1995:

Nr. 135	Redaktionsschluss	24. 2.1995	Nr. 137	Redaktionsschluss	13. 6.1995
	Ausgabedatum	15. 3.1995		Ausgabedatum	5. 7.1995
Nr. 136	Redaktionsschluss	9. 5.1995	Nr. 138	Redaktionsschluss	29. 8.1995
	Ausgabedatum	31. 5.1995		Ausgabedatum	20. 9.1995
			Nr. 139	Redaktionsschluss	21.11.1995
				Ausgabedatum	13.12.1995



# Verschiedenes

## Ein Sommer, der ein Sommer war...

Im April, da war es eben,  
wie es im April halt ist,  
manchmal Sonne, doch mehr Regen,  
Tage, die man schnell vergisst.  
Wir hofften alle auf den Mai,  
dass dieser sich zum Guten wende,  
uns mit Sonnenschein dabei,  
die kühlen Tage auch beende.

Doch viel zu nass und viel zu kalt,  
der Mai war nicht, was er schon war,  
und viele dachten es wird halt ein  
Sommer wie im letzten Jahr.  
Manch einer hat sich auch empört.  
Doch Mitte Juni kam er dann,  
als hätt' der Sommer uns erhört,  
zu zeigen, was er wirklich kann.

Wie viele schöne, heisse Tage,  
die Nächte lau und sternenklar.  
Wie oft doch über dreissig Grade,  
der Abend einfach wunderbar.

Wie mancher löschte seinen Durst  
beim kühlen Trunke in der Beiz  
und grillierte Fleisch und Wurst,  
es war, wie nicht mehr in der Schweiz.

Und war es manchmal allzu heiss,  
im Büro viel zu viele Grad,  
und rinnte vielerorts der Schweiss  
und träumte man vom kühlen Bad.  
Man möchte trotzdem ihn nicht missen,  
hat er uns doch so viel gegeben.  
Ein Sommer, wie wir alle wissen,  
um viel im Freien zu erleben.

Doch jeder Sommer muss halt weichen.  
So will es eben die Natur.  
Dem Herbst das Zepter überreichen.  
Mit etwas Wehmut denk ich, nur  
die Hoffnung darf uns sicher bleiben,  
dass auch heut in einem Jahr,  
wir wieder ehrlich können schreiben,  
ein Sommer, der ein Sommer war...

B. Aschwanden



Vereinigung  
3. Welt-Läden

## Mitendand-Lade Seen – jetzt 4mal neu

### 1. Neues Verkaufslokal

Im Kirchgemeindehaus durften wir  
einen eigenen kleinen Raum bezie-  
hen, Eingang Hinterdorfstrasse  
(Brockenstube), gegenüber dem  
vorherigen Verkaufsraum.

### 2. Neue Präsentation

Das «eigene» Lokal ermöglicht uns,  
das Sortiment zu vergrössern und  
übersichtlicher auszustellen.

### 3. Neue Öffnungszeiten

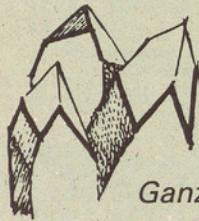
Dienstagnachmittag, 14–17.30 Uhr  
Donnerstagvormittag 9–11.30 Uhr  
Donnerstagnachmittag 14–17.30 Uhr

### 4. Neue Produkte

- biologische Müeslimischung
- verschiedene biologische  
Kräutertees
- Feigen- und Orangenkonfitüre
- und auch bei uns die neue Max  
Havelaar-Schokolade

Ein Versuch lohnt sich bestimmt!

Das Mitendand-Lade-Team



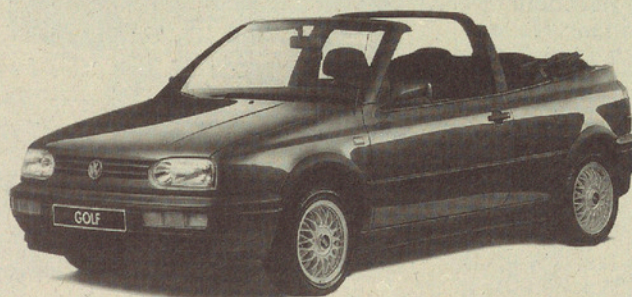
Edle Steine  
Bachblüten  
Schüssler  
Ganzheitliche Therapie

Anna-Maria Weber  
Bollstrasse 28  
8405 Winterthur

Telefon 052 232 68 32

Nach tel. Vereinbarung

## Offizielle VW und Audi-Vertretung



Den klaren technischen Vorsprung  
verdanken wir der klugen  
Zusammenarbeit weniger Leute!

Zentrum  
Garage Seen

Hans von Allmen – eidg. dipl. Automech.  
vis-à-vis Einkaufszentrum Seen  
8405 Winterthur - Seen  
Tel. 052/232 56 90





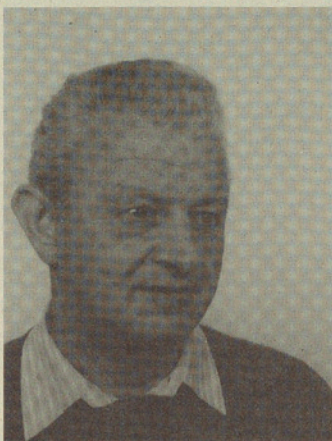
## Post Seen – 10jähriges-Jubiläum – Pensionierung – Nachfolger

Es ist kaum zu glauben, dass das neue Postgebäude schon seit 10 Jahren besteht. Bei der Eröffnung 1984 waren 4393 Haushaltungen zu bedienen und heute sind es bereits 5900.

In einem alten Bericht ist zu lesen, dass 1930 in Seen 832 und im Jahre 1960 erst 1065 Haushaltungen bedient wurden. Welch rasante Entwicklung seitdem!

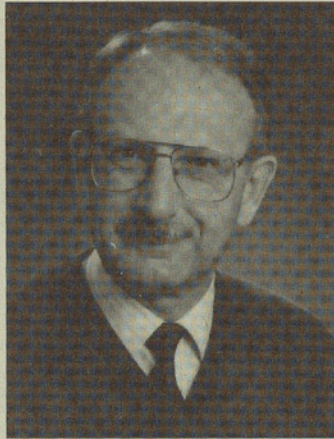
Weiter heisst es: Ab 1. April 1843 erfolgte die Postzustellung täglich durch einen Landbriefträger von Winterthur aus. 1844 wurde im Hause Hüsliweg 6, gegenüber dem Schulhaus Dorf, die erste Postablage eingerichtet. So fing es also einmal an mit unserer Seemer Post.

Fast gleichzeitig mit diesem Jubiläum hat es einen Wechsel bei der Seemer Postverwaltung gegeben.



**Herr Hans Roost**, der schon seit 1976 im alten Postgebäude schräg vis-à-vis tätig war, wurde vor einiger Zeit pensioniert. Herr Roost konnte seinen neuen Lebensabschnitt bei guter Gesundheit antreten.

Die Seemer Bevölkerung wünscht ihm weiterhin alles Gute und viele frohe und heitere Stunden im Kreise seiner Familie.



Die Nachfolge trat **Herr Rudolf Schmid** an. Er ist in Winterthur geboren und aufgewachsen. Nach verschiedenen beruflichen Stationen wählte ihn die Kreispostdirektion zum Nachfolger von Hans Roost. Zusammen mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist er bestrebt, im Sinne seines Vorgängers der Bevölkerung von Seen gute Postdienstleistungen zu erbringen. Wir Seemer wünschen Herrn Schmid für die sicher interessante Aufgabe in unserem immer noch stark wachsenden Seen Erfolg und Erfüllung!

Be.

## News vom Bahnhof Seen

### Wussten Sie schon, dass...

- der Billettschalter von 05.30 bis 23.00 Uhr geöffnet ist?
- eine einzige S-Bahn Doppelstock-Komposition mehr als 10 Mio. Franken kostet?
- bei uns alle Fahrausweise des Zürcher-Verkehrsverbundes (inkl. Regenbogen-Abos für die Stadt Winterthur) erhältlich sind?
- die neuen Winter-Freizeitangebote und Skipässe eingetroffen sind (Prospekte am Bahnhof)?
- Sie Billette und Platzreservierungen für In- und Ausland auch bei uns lösen können?
- Sie mit dem Hotelzug von Zürich direkt nach Barcelona reisen können?
- wir gerne Ihre Buchung für Ferien- und Städtereisen entgegen nehmen?
- wir Streckenabonnemente und Mehrfahrtenkarten für die ganze Schweiz ausstellen können?
- die Gepäckaufgabe für In- und Ausland bei uns bis 20 Uhr möglich ist (Versand noch am gleichen Tag)?

- Sie bei uns jederzeit Cargo Rapid (alt: Express) aufgeben können?
- am **01.01.1995** ein Tarifaufschlag erfolgt?
- das Halbtaxabonnement 1995 nicht teurer wird?
- Sie, wenn Sie Ihr Jahres- oder Generalabonnement noch bis Ende Dezember 94 erneuern (hoffentlich bei uns), nochmals für **1 Jahr zum alten Preis** reisen?
- wir auch Tageskarten zum Halbtaxabonnement bis Ende Dezember 94 noch zum **alten Preis** verkaufen?
- mit der Postcard am SBB-Schalter ein Bargeldbezug oder bargeldloses Bezahlen möglich ist.

Wir sind für Sie da!  
Bahnhof Winterthur Seen  
Telefon 232 37 75

*Ihr Bahnhofteam*  
Hans Niedermann  
René Kernen  
Renato Zwicky



**Gratis  
für Sie:**

**Ökologie und Malerarbeiten.**  
**schneidermeiliag**



Ja, diese Gratis-Broschüre möchte ich:

Name \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Schicken an:  
Schneider-Meili AG · Malergeschäft  
Postfach 252 · 8406 Winterthur





## «Trio Justin Vali» begeisterte am HELVETAS-Fest 17. September 1994

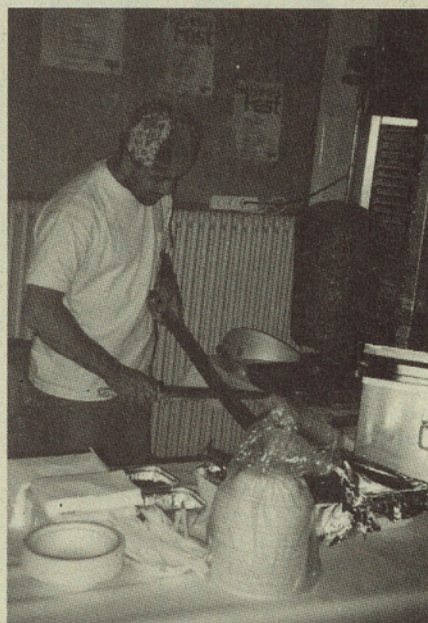
3. Weltspiele für Kinder, Ballonwettbewerb, Tombola, Essen aus 3 Kontinenten, Film aus Kolumbien und ein hinreissendes Konzert mit Tanz des Trio Justin Vali aus Madagaskar waren die Höhepunkte dieses Festes.

HELVETAS, Ortsgruppe Winterthur, wollte mit einem Familienfest das UNO-Jahr der Familie den Winterthurerern nahebringen. So fand sich am Samstagnachmittag bis abends spät ein zahlreiches Publikum in der «Alten Turnhalle» Seein. Die Jüngsten vergnügten sich mit Spielen aus der 3. Welt (Tangram, afrikanischer Schnurtrick usw.) und mit einheimischen Geschicklichkeitsspielen. Gegen Abend spielte das Trio Justin Vali auf: Justin Vali, der bekannteste musikalische Botschafter Madagaskars, auf seiner Vali, einem Bambusinstrument, gleich einer Mischung aus Harfe, Kora und Cembalo, Dodo Tovoarimino auf der madegassischen Gitarre und Clément Randrianoandro auf der Kabossy, einer Mandoline, die von Zebuhirten gespielt wird.

gespielt mit höchster Präzision und Ausdruckskraft. Sie erinnerte manchen an afrikanische und karibische Musik. Wen wundert's, dass viele Besucher unter Anleitung der Musiker traditionell madegassische Tänze ausprobierten. Es erklangen auch Musikstücke, religiöser Herkunft,

die meditativ getragen an die asiatischen Harmonien aus der Hochebene Madagaskars erinnerten. Eine aussergewöhnliche Musik aus dem HELVETAS-Kulturprogramm wird manchen in unvergesslicher Erinnerung bleiben.

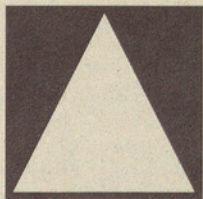
*Josef Kaufmann*



Schnell war die Brücke zu den Kindern geschlagen, als die Musiker «Frère Jacques» spielten und aus der eigenen Kindheit erzählten. Auch die Erwachsenen kamen voll auf ihre Rechnung. Das eigentliche Konzert am Abend fand ein begeistertes Publikum: mitreissende Rhythmen verbunden mit wohlklingenden Melodien, der Wechselgesang der Musiker untereinander und mit den Zuhörern, eine Musik

# NUSSBAUMER

## HEIZUNGEN SANITÄR SERVICE



HELMWEG 8 8405 WINTERTHUR  
TELEFON/FAX 052 232 10 46



# Lassen Sie sich sehen.

**Zur Neueröffnung des Shopping Seen  
mit dem Seenlöwen Adolphe und  
dem 12 000-Franken-Adventskalender.**

Im Shopping Seen geht's  
jetzt Tag für Tag Schlag auf  
Schlag: Am Donnerstag,  
Freitag und Samstag, 1. bis  
3. 12. 94, erfreuen Sie Robi  
Gasser und sein Seenlöwe  
Adolphe jeweils um 13.30  
Uhr mit ihrer umwerfenden  
Zirkus-Conelli-Nummer.

Und vom 1. bis 24. Dezember  
gibt es im lukrativsten  
Adventskalender der Welt  
täglich einen Traumpreis  
zu gewinnen: vom Gold-  
vreneli über Videorecorder  
und Farbfernseher bis zum  
Weekend in New York –  
24 Topgewinne im Gesamt-  
wert von über 12 000 Fran-  
ken aus dem Riesenangebot  
der über 24 Ladengeschäfte  
im Shopping Seen.  
Kommen und sehen Sie!



**See you,  
ab 1. 12. 94, 8.30 Uhr.**

**SHOPPING**  
Winterthur-Seen



## Seen hat einen Weltmeister!

Willi Hengartner, aufgewachsen und noch immer wohnhaft in Seen, errang an der Berufsfeuerwehr-Rad-Weltmeisterschaft auf der Strasse in der Senioren-Kategorie die WM-Krone. Schon in Wien vor zwei Jahren wurde er Vizeweltmeister in der Hauptkategorie. Im italienischen Bardolino ging nun sein Traum in Erfüllung. Sein grosser Trainingsfleiss wurde belohnt.

Wird er wohl den Weltmeistertitel im nächsten Jahr in Paris verteidigen? Das muss der frühere Elitefahrer noch überdenken, wie zu erfahren war. Wir wünschen dem strahlenden Sieger, der übrigens Feuerwehrinstructor ist, alles Gute und viel Glück und gratulieren ihm sehr herzlich zu seinem grossartigen Erfolg!

Be.



## Neue Schwimmkurse in der Michaelsschule

Am 10. Januar 1995 beginnen die neuen Schwimmkurse der Schwimmschule Winterthur. Am Dienstag finden die Kurse in der Michaelsschule in Seen statt.

Die Kurse sind für Kinder und Erwachsene, Anfänger und Fortgeschrittene in den Stilarten Brust, Rücken, Crawl, Delphin. Sie umfassen 10 Lektionen à 30 Minuten. Privatlektionen auf Anfrage. Zusätzlich für Kinder, die noch besser schwimmen wollen, wird ein Schwimm- und Stiltraining mit Lektionen à 45 Minuten angeboten.

Weitere Kurse finden im Hallenbad Geiselweid statt. Auskunft erteilt Telefon 052 32 39 40/242 18 83.

## Kafi Burehus

E. Dietrich  
R. Liehti  
Schwerzenbachstr. 1  
8405 Winterthur



052  
233 33 51

### Täglich geöffnet

Montag – Freitag ab 06.00 Uhr  
Samstag + Sonntag ab 08.00 Uhr

### Gepflegte Küche

montags bis freitags Tagesmenu

Hausgemachte Glacespezialitäten

Günstige Preise bei guter Qualität

### Heimelige Stube

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
E. Dietrich + R. Liehti und Personal

Ballett- und Gymnastikschule  
im Zentrum Arche

Neu ab 5. Januar

## Kinderjazz

ab 8 Jahren  
bei Christina

Donnerstag 17.30 bis 18.30 Uhr

Anmeldung:

Telefon 054 65 17 69  
Di bis Do 7–8.50 Uhr /  
Fr und Sa ganzer Morgen



## 20 Jahre kirchliches Zentrum St. Urban

### Ein froher Festtag der Seemer Katholiken

Nach der vorabendlichen Einstimmung mit einem schön gestalteten Kindergottesdienst und einem eindrücklichen Konzert der Sängergemeinschaft «Les Messagers», wurde der Sonntag vom 30. Oktober zum grossen Jubiläumsfesttag «20 Jahre kirchliches Zentrum St. Urban». Das katholische Kirchenzentrum wurde am 2. November 1974 vom damaligen Bischof Johannes Vonderach eingeweiht und hat sich seither in seiner Vielseitigkeit bestens bewährt.

Der Festtag wurde eingeleitet mit einem Gedenkgottesdienst, der unter dem Motto «Weite suchen» stand. Das Zentrum, das in allen vier Himmelsrichtungen mit Türen versehen ist, versinnbildlicht, so Pfarrer Gwerder, die Weite und Offenheit. Eine Gruppe von Pfarreiangehörigen zeigte anhand von Beispielen und an einer wechselnden Wegtafel die verschiedenen Wege, die ins Leben hinaus, zu Gott oder von ihm wegführen. St.-Urban-Chor und Jugendorchester unter der Leitung von Richard Oswald verschönerten den erhebenden Gottesdienst. Nachher gab Pfarrei-ratspräsident Josef Heeb seiner Freude Ausdruck, dass zu dieser Feier eine so grosse Zahl Pfarreiangehöriger sowie auch Gäste aus Kirche, Schule und Politik erschienen sind. Unter andern konnte Josef Heeb Stadtrat Hans Hollenstein, Kirchenpflegepräsident Leo Hutz und den Architekten des Zentrums, Benito Davi, begrüßen. Die weltliche Feier, die damit begonnen hatte, wurde mit einem Apéro im Untergeschoss fortgesetzt. Oben wurde unterdessen der grosse Saal (Gottesdienstraum), mit Abtrennung des Altarraums, für das einfache, gemeinsame Mittagessen hergerichtet. Während des Essens spielten die zwei jungen Musikanten, Sara und Roman, dezente Tafelmusik. Nachher folgten einige Kurzsprachen und dazwischen unterhielt die 4-Personen-Musikgruppe «Randolina» die Festbesucher mit volkstümlichen Melodien. Edi Wetli, der damalige Präsident der Baukommission, schilderte die Turbulenzen aus jener Zeit vor Baubeginn. Kirchenpflegepräsident Leo Hutz meinte, dass das Zentrum, am Anfang mit vielen Ecken und Kanten versehen, heute dank dem Wirken von Pfarrer Gwerder, etwas abgeschliffen worden sei. Architekt Davi bemerkte rückblickend, dass dieses Zentrum mit der Kombination Kirche und Saal vor allem deswegen

verwirklicht werden konnte, weil es sowohl Offenheit wie Geborgenheit ausstrahle. Dass im Zentrum die Gemeinschaft gut gepflegt und zur richtigen Entfaltung kommt, ist auch Pfarrer Gwerders Meinung. Er sprach auch die Hoffnung aus, dass der neue Pfarrer (der hoffentlich bald einmal gefunden wird) sich hier gut einfinden wird und wie es gedacht ist, weiter wirken kann. Einige Jugendliche äusserten sich ebenfalls positiv zum Zentrum und schätzen es, dass sie für ihre Zusammenkünfte immer wieder die Räume benützen dürfen. Koordinator und Programmansager Marcel Näf bemerkte, dass er als alter Seemer mit einer gewissen Wehmut an die vergangenen Zeiten zurückdenke, wo man sich allgemein noch persönlich kannte und so manches spontane Fest zusammen verbrachte. Bei Kaffee und Kuchen und fröhlichem Beisammensein gingen die Stunden dahin. Zum Abschluss wurde noch ein Theater aufgeführt. Eine aus eigenen Leuten zusammengestellte Gruppe aus der Pfarrei spielte das moderne Märchen «Der Zwerg» von Franz Hohler. Unter der Regie von Peter Widmer wirkten die Laiendarsteller(innen) frisch und selbstbewusst. Die gut gelungene Inszenierung kam bestens an und wurde mit viel Applaus bedacht.

Werner Groth

### Ludothek Rössli Familienstress!

Ich bin abends fix und fertig! Ist der Elternstress tatsächlich unvermeidlich oder kann man auch gelassener über die Runden kommen? Im Gordon-Familientraining lernen Sie, anhand konkreter Verhaltens- und Ausdrucksweisen, Konflikte im Erziehungsalltag abzubauen.

**Kursdauer:**  
10. Januar bis 28. März 1995  
jeweils Dienstag, ohne Sportferien  
19.30 bis 22.30 Uhr

**Kursort:**  
Ludothek Rössli, Rössligasse 9,  
Winterthur-Seen

**Teilnehmer:**  
Anzahl begrenzt, Paare erwünscht

**Kosten:**  
Fr. 420.- inkl. Kursmaterial

**Auskunft und Anmeldung:**  
Yvonne Amschwand-Müller  
Gordon Trainerin  
Hofmanstrasse 7  
8405 Winterthur  
Telefon 052/233 16 91



### Ausgabedaten des Seemer Boten für 1995:

Nr. 135	Redaktionsschluss	24. 2.1995
	Ausgabedatum	15. 3.1995
Nr. 136	Redaktionsschluss	9. 5.1995
	Ausgabedatum	31. 5.1995
Nr. 137	Redaktionsschluss	13. 6.1995
	Ausgabedatum	5. 7.1995
Nr. 138	Redaktionsschluss	29. 8.1995
	Ausgabedatum	20. 9.1995
Nr. 139	Redaktionsschluss	21.11.1995
	Ausgabedatum	13.12.1995

## SKA-Aktuell



### CASH SERVICE im Shopping Seen – Bargeld rund um die Uhr!

Am CASH SERVICE Automat im Shopping Seen beziehen Sie ab 5. Dezember 1994 mit einer ec- oder Kreditkarte Bargeld rund um die Uhr. Kunden der SKA und Volksbank profitieren von zusätzlichen Service-Leistungen. Mit der Konto- oder ec-Karte und der persönlichen Identifikations-Nummer (PIN) wird der direkte Zugang zum Konto ermöglicht. Der aktuelle Kontostand und die letzten Buchungen können jederzeit abgefragt werden. Sogar Einzahlungen und Checkeinreichungen sind an Automaten möglich. Und dies alles an den rund 450 CASH SERVICE Automaten in der ganzen Schweiz – ein Plus für SKA- und Volksbank-Kunden. Interessiert? Frau Yvonne Brüngger in der SKA Winterthur-Bahnhof erklärt Ihnen gerne alle Vorteile. Rufen Sie sie an, Telefon 052/260 81 81, oder verlangen Sie Unterlagen über die CASH SERVICE Dienstleistungen der SKA.

Senden Sie mir bitte Unterlagen über die CASH SERVICE Dienstleistungen der SKA.

Vorname/Name:

Strasse/Nr.:

PLZ/Ort:

Telefon:

Schweizerische Kreditanstalt, Bahnhofplatz 6,  
8401 Winterthur, Telefon 052/260 81 81



SCHWEIZERISCHE KREDITANSTALT  
SKA





**Selbsthilfegruppe zum Thema  
«Ess-Brech-Sucht»:**

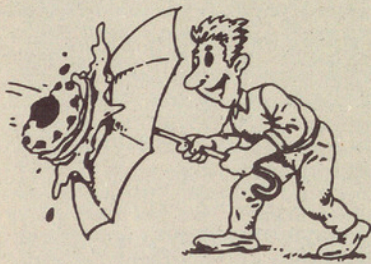
## Von der Selbstzer- störung zurück zum Genuss

Ziel ist es, eine neue Identität zu finden, nämlich die des Selbsthelfers, der für sich selbst und im Umgang mit der Krankheit Verantwortung übernimmt.

**Wer sind wir:**

**Das Blaue Kreuz, Kinder- und Jugendwerk**

Wir sind ein christlicher Verein und überkonfessionell tätig, vor allem in der Suchtvorsorge, bieten aber auch Beratung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an.



**Was wollen wir:**

Eine Selbsthilfegruppe gründen zum Thema Ess-Brech-Sucht (Bulimie).

Beratung durch Ruth Richli kann begleitend in Anspruch genommen werden, wenn erwünscht.



**Ziel dieser Gruppe:**

Selbstverantwortung für sein eigenes Leben übernehmen lernen.

**Beginn:**

Sobald genügend Anmeldungen vorhanden sind

**Grösse:**

4-8 Frauen und Männer

**Wann:**

abends, 1mal wöchentlich, zirka 20.00 bis 22.00 Uhr im Blaukreuzhaus Seen

**Kontaktadresse:**

Blaues Kreuz, Kinder und Jugendwerk

Ruth Richli, Jugendarbeiterin

Oberseenerstrasse 15

8405 Winterthur

Telefon 052/233 49 44

## Liebe Seemerinnen und Seemer

die Igelstation sucht immer noch Pflegeplätze für ihre Schützlinge. Bitte melden Sie sich:  
Telefon 233 17 18

## Weihnachtsfenster an der Hofmann- Waldeggstrasse

Auch dieses Jahr schmücken wir unser Quartier an der Hofmann-Waldeggstrasse wieder mit 24 Fensterbildern. Die Bastelarbeiten haben bereits begonnen. Am Sonntag, den 11. Dezember wird ein spezielles Fenster eröffnet. Von 17.00 bis zirka 17.45 Uhr wird das Bild an der Hofmannstrasse 19 musikalisch eröffnet. Wir hoffen alle, dass viele Nachbarn an dieser originellen Idee teilhaben werden. Haben auch Sie eine Weihnachtsdekoration an den Fenstern? Dann schreiben Sie mir doch kurz wo, und wie lange die Fenster beleuchtet sind, damit auch wir diese Arbeiten bestaunen können. Wir von der Hofmann-/Waldeggstrasse wünschen allen eine schöne Adventszeit.

Doris Müller  
Hofmannstrasse 21  
Telefon 232 76 93

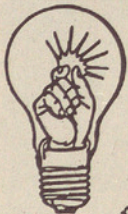
## INSERAT-PREISE

**VERSION A** (85 x 30 mm):  
pro Basisfeld Fr. 60.-

**VERSION B** (56 x 30 mm):  
pro Basisfeld Fr. 40.-

Farbzuschlag nach Absprache

elektro EST wagner ag



Neubauten und Umbauten  
Elektrische  
**Sonnen-Storen**  
Elektrische Komfort-Steuerung

Panasonic Funktelefon KX-T9000  
Oberseenerstrasse 12  
8405 Winterthur  
Telefon 052 / 232 24 17



Ich empfehle mich  
für sämtliche  
Dachdeckerarbeiten

## H. Hilber - Bedachungen

8405 Winterthur  
Sägeweg 1  
Telefon 232 50 07



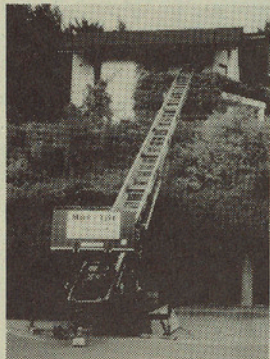


**hermann hug ag**  
**malergeschäft**

tösstalstrasse 211  
telefon 052 232 60 87

8405 winterthur  
fox 052 232 04 06

- baumalerei und spritzwerk
- fassadenteam
- fahrende malerwerkstatt



## Zügelift

**Selber zügeln mit dem Miet-Lift. Kein Tragen der Möbel und keine Schäden, zügelfertig montiert an Fenster oder Balkon. Bis 25 m Höhe, bis 400 kg Tragkraft.**

Miet-Lift Winterthur  
Zügelifte / PW-Anhänger  
Zeltdächer / Hebebühnen

052 233 33 77 / 077 72 28 48

**NEU IN IHRER POST APOTHEKE**



**JUDITH  
JACKSON**  
AROMATHERAPY

*Made in Switzerland*

DUFTÖLE  
MASSAGEÖLE  
KOSMETIKA  
BÜCHER

**VERWÖHNEN SIE KÖRPER UND SEELE**

**Die Versicherung  
für junge Leute von 14 bis 24.**



Generalagentur Winterthur-Seen  
Daniel Jenny  
Kanzleistrasse 45  
Telefon 052/232 99 44

**winterthur**

Von uns dürfen Sie mehr erwarten.

**Seit über 10 Jahren in Winterthur**

**Zentrum für Geburtsvorbereitung  
und Gymnastik**

willkommen sind **ALLE**, vom Baby bis zur Oma

Die weiterführenden Kurse ermöglichen ein pflegen der Kontakte auch nach der Schwangerschaft. Der eigene Kinderhort für alle Kurse untertags gibt Müttern und Kindern die Gelegenheit, in vertrauter Atmosphäre Gutes für Körper und Seele zu erfahren.

Geburtsvorbereitung  
Schwangerschaftsgymnastik  
Säuglingspflegekurse  
Rückbildungsgymnastik  
Babymassage


Gymnastik  
Jazzgymnastik  
Haltungs-/Rückengymnastik  
Spielgruppe  
Harn-/Inkontinez-Gruppe

Kursprogramme und Auskünfte während der Bürozeit bei Frau A Hayn:

**Zentrum für Geburtsvorbereitung und  
Gymnastik**

Gabriele Tramonti - Wülflingerstrasse 39  
8400 Winterthur - Tel. 052/222 86 24





# büro-schoch

Büro-Schoch AG  
Untertor 7, 8401 Winterthur  
Tel. 052 212 27 47 Fax 052 213 62 88

## "SCHOENES AUS HOLZ"



Weihnachtspyramiden  
Musikdosen  
Lichterbögen  
Rüchermännchen  
Miniaturen

A. Strebel  
Kirchackerstrasse 67  
8405 Winterthur-Seen

Ladenöffnung: Fr 14-18h Sa 9-16h

## Zigarren und Papeterie

Toto Lotto Lose Zeitschriften

**F. + M. Münch**

Bollstr. 2, 8405 Winterthur, Tel. 232 20 62



Rollladen  
Sonnenstoren  
Lamellenstoren  
Jalousieläden  
Garagentor-Antriebe  
Glastaltwände  
Reparaturen (alle Fabrikate)

## HAUSSMANN

Storenbau AG  
Römerstrasse 186  
8404 Winterthur  
Tel. 052 242 44 68  
Fax 052 242 27 07

offizielle **SUBARU** Vertretung  
**GARAGE HAGMANN**

Service - Reparaturen - Neuwagen und Occasionen  
052/233 15 25  
Im Hölzli 15, bei den Tennishallen, 8405 Winterthur-Seen



## Rolf Meier Malergeschäft

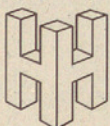
Bühlackerweg 38  
8405 Winterthur  
Telefon 232 07 17  
Werkstatt 31 39 29

Ausführung sämtl. Maler-Tapeziererarbeiten



H. U. BRAUN  
GARTENGESTALTUNG  
GARTENPFLEGE

Hinterdorfstrasse 55  
8405 Winterthur  
Telefon 052 232 22 58



Roland Hohl  
Holzbau · Isolationen · Innenausbau

Seenerstrasse 159  
8405 Winterthur  
Telefon 052/232 71 63

Empfiehl sich  
für Umbauten und  
Renovationen



## Lindner AG

Kanalisation Hausanschlüsse  
Unterlagsböden  
Umbauten Zementüberzüge

Bauunternehmung  
Aehrenweg 11 8405 Winterthur Tel. 052 232 52 57





# Kurse und Aktionen des Ortsvereins

## Kurse des Ortsvereins Seen

### Adventsdekorationen

Frau Verena Huber macht mit Ihnen aus grünen Tannenzweigen, Koniferen, getrockneten Blumen usw. grosse und kleine Kränze, Sträuschen, Tischdekorationen und Türgebilde. Pro Kurs können zwei Dekorationen hergestellt werden. Wenn Sie selbst Material besitzen, bringen Sie es mit. Andernfalls kaufen Sie es im Kurs.

Daten: Do 1.12. von 14-17 Uhr  
Mi 7.12. von 19-22 Uhr  
Do 8.12. von 14-17 Uhr  
Fr 9.12. von 19-22 Uhr

Kursort: Alte Schule  
Sägeweg 3, Seen

Kosten: Fr. 15.- pro Kurs,  
ohne Material

Anmeldung **sofort** an Frau Verena Huber, Telefon 232 29 11  
Gotzenwilerstr. 8, 8405 Winterthur

### Englisch für Fortgeschrittene

Sie können in der gemütlichen Schulstube und in kleiner Runde Ihre Englischkenntnisse auffrischen. Der Unterricht wird von unserer erfahrenen Kursleiterin, Frau V. Barrow erteilt.

Wann, wo: jeden Donnerstag  
(ausser Schulferien)  
von 9.00 bis 9.50 Uhr  
im Alten Schulhaus,  
Sägeweg 3, Seen

Kosten: Fr. 170.- pro Semester  
Anmeldung an Frau E. Friedli,  
Im Oberstadel 12, 8405 Winterthur  
Telefon 232 56 91

Sie können ohne Voranmeldung eine Probelektion besuchen.

### Fensterschmuck für den Frühling

Frau Mirjam Inauen hat wieder neue Ideen und zeigt Ihnen, wie aus farbigem Ton- und Fotopapier allerliebste Fensterbilder entstehen. Sie werden sich an Ihren eigenen Kreationen bestimmt freuen!

Wann, wo: 2mal Dienstag,  
7./14. März 1995  
19.30 bis 22.00 Uhr im  
alten Schulhaus  
Sägeweg 3, Seen

Kosten: Fr. 25.- ohne Material  
Anmeldung an Frau E. Friedli,  
Im Oberstadel 12, 8405 Winterthur  
Telefon 232 56 91

### Papierfärben

Die Buchbinderin, Frau Mirjam Inauen, zeigt Ihnen drei Techniken des Papierfärbens: Kleisterpapier, Tuschpapier, Marmorpapier. Damit

können Sie Gegenstände aus dem Alltag auffrischen wie Ordner, Bleistifte, Deckblätter, Tüten usw. Ihrer Fantasie sind fast keine Grenzen gesetzt.

Wann, wo: 4mal Dienstag, 9./16./  
23./30. Mai 1995  
19.30 bis 22.00 Uhr  
im Alten Schulhaus  
Sägeweg 3, Seen

Kosten: Fr. 50.- ohne Material  
Anmeldung an Frau E. Friedli,  
Im Oberstadel 12, 8405 Winterthur  
Telefon 232 56 91

### Das Jahr geht zu Ende

...und dies ist die letzte Ausgabe des Seemer Boten im 1994. Das Kursorganisations-Team wünscht allen Seemerinnen und Seemern eine frohe Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Start ins nächste Jahr.

Rückblickend hoffen wir, dass unser Kursangebot auch für Sie etwas gebracht hat. Möchten Sie uns fürs nächste Jahr Anregungen geben oder Kurse leiten? Bitte melden Sie sich bei uns:

Elsbeth Friedli, Tel. 232 56 91  
Christine Frei, Tel. 232 94 28 (Resort Turnen)

**Bitte beachten:** Wenn Sie sich für einen unserer Kurse angemeldet haben, erhalten Sie 14 Tage vor Kursbeginn die definitive Einladung oder den Bericht, dass der Kurs nicht zustande gekommen ist.

Orstverein Seen,  
Resort Kurse und Aktionen  
Frau Elsbeth Friedli

### Anmeldetalon für Kurse des Ortsvereins Seen (an Frau Friedli):

Kurs: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ, Wohnort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Einsenden an: Frau E. Friedli,  
Im Oberstadel 12, 8405 Winterthur

### Anmeldetalon für Kurse des Ortsvereins Seen (an Frau Huber):

Kurs: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ, Wohnort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Einsenden an: Frau V. Huber,  
Gotzenwilerstr. 8, 8405 Winterthur

- Schlüsseldienst
- Einbruchschutz
- Öffnungsdienst
- Tresore



### ARWI-Schlüssel-Technik

Schaffhauserstr. 84, 8400 Winterthur  
Telefon 052 212 68 78

Geöffnet:  
Mo - Fr 8 - 12, 13.30 - 18 Uhr  
Sa 9 - 12 Uhr

Öffnungsdienst Tag und Nacht.

### Das neue Seemer Adress- und Telefonverzeichnis

(Siehe Seite 2)







## Quartierverein Wingertli

Nach dem letztjährigen, spontan organisierten «Advents-Kalender» im Wingertli-Quartier, rufen wir zur Zweitaufgabe auf.

Wohnen sie im Gebiet Etzberg-, Wurmbühl- oder Wingertlistrasse, auch in den «neueren» Häusern, und hätten sie Lust und eine Idee um ein Fenster lustig, festlich, farbig oder/und adventlich zu gestalten? Bitte melden sie sich bei: Doris Wüthrich, Wingertlistrasse 4 8405 Winterthur, Tel. 233 12 53 (nur nachmittags).

Alle anderen sind herzlich eingeladen, jeweils um 18 Uhr, die in der Adventszeit beleuchteten «Türli» zu besichtigen. Der Plan der Standorte ist im Anschlag – Kasten an der Etzbergstrasse – ausgehängt (kurz vor dem 1.12.)

## Chlaus Zmorge «Im Hölderli»

Unser Quartierchlaus besucht auch dieses Jahr unsere Kinder, die mit Ihren Eltern zum Zmorge gehen. Er ist ab zirka 9.30 Uhr im Saal, hört gerne Versli oder Liedli und bringt allen Kindern etwas mit.

Das reichhaltige Buffet ist ab 9 Uhr geöffnet und schliesst um zirka 12 Uhr.

Das Zmorge-Team freut sich auf regen Besuch.

## Protestantischer Volksbund Seniorenachmittage 1994/1995

**Mi: 14. Dezember 1994, 14.00 Uhr**  
KGH grosser Saal

«Kling, Glöcklein kling...»

In der Adventszeit besucht uns der Glockenexperte Claude Graber und stellt uns mit seiner Tonbildschau «Glockenreise durch Europa» verschiedenste Kirchen mit ihren Geläuten vor.

Frau Pfr. Heidi Profos erzählt uns eine Weihnachtsgeschichte, und wir alle stimmen in vertraute Lieder ein.

**Mi: 25. Januar 1995, 14.00 Uhr**  
KGH grosser Saal

Wir freuen uns auf den Diavortrag von Herrn G. Glättli, Turbenthal. «Rund ums Jahr und rund um d'Schwyz». Umrahmt wird dieser Vortrag durch den Männerchor der Pensionierten von Sulzer mit frohen Liedern.

**Mi: 22. Februar 1995, 14.00 Uhr**  
KGH grosser Saal

Wiederum ist die beliebte *Senioren-bühne des Kantons Zürich* bei uns zu Gast. Sie will uns mit ihrem Stück: «*Wo gaat's da dure zum Glück?*» unterhalten und uns einen fröhlichen Nachmittag bereiten.

*Wir freuen uns schon jetzt auf Ihre Teilnahme.*

Seniorenkommission des Volksbundes: Rosmarie Jucker, Hanni Meier, Marianne Meyer

## Nachruf

Mit grosser Bestürzung haben wir am 6. August 1994 vom plötzlichen Hinschied von Max Trächslin erfahren. Er verschied im Alter von 74 Jahren.

Unter grosser Anteilnahme von Verwandten, Freunden und Bekannten wurde Max Trächslin am 12. August zu Grabe getragen.

Während 21 Jahren stand Max Trächslin der Sektion Seen des Volksbundes als Präsident vor. Aus gesundheitlichen Gründen musste er 1982 von seinem Amt definitiv zurücktreten. Wer an Seniorenreisen und Ausfahrten teilgenommen hat, wer sich über unterhaltsame Stunden freuen und interessante Vorträge sowie andere Veranstaltungen im Rahmen des Volksbundes miterleben konnte, spürte die Gabe sorgfältiger Vorbereitung und das Organisationstalent des Präsidenten.

Max Trächslin hatte die Anlässe des Volksbundes zusammen mit seiner in der Kirchgemeinde Seen als Gemeindegeliebter mitengagierten Frau so oft wie möglich selbst begleitet. Seine freundliche und gewinnende Art, in Wort und Tat, seine Fähigkeit, die Leute anzusprechen, machten ihn zum beliebten und vertrauten Seemer.

Auch der Kirchenpflege Seen stellte Max Trächslin seine Kraft von 1962–1970 zur Verfügung.

Der Verstorbene hat seine Aufgaben weit über das Pflichtmässige hinaus erfüllt aus Freude, der Landeskirche einen Dienst zu erweisen.

Seiner Gattin Hanni sprechen wir Volksbundmitglieder unser allerherzlichstes Beileid aus.

Protestantischer Volksbund Seen  
der Präsident: Hugo Meier

## Natur- und Vogelschutzverein Winterthur-Seen

**Voranzeige: 5. Jungornithologen-Kurs**

**Teilnahme:**

Alle an Vogel- und Naturschutz interessierten Schüler/-innen ab der 3. Primarklasse!

(beschränkt auf 25 Teilnehmer/-innen)

**Dauer:**

Februar bis Dezember 1995

**Programm:**

- Natur erleben, Natur entdecken, Natur schützen!
- Wir beobachten und lernen die wichtigsten, einheimischen Vogelarten kennen.
- Wir machen Exkursionen in ihre unterschiedlichen Lebensräume in der näheren Umgebung von Seen.
- Weitere Themen: z.B. Amphibien, Fledermäuse, Besuch auf einem Bauernhof, geschützte Pflanzen, Basteln mit Naturmaterialien
- nach Möglichkeit Mitarbeit bei Naturschutzarbeiten!
- Die Anlässe finden meist an Samstagnachmittagen statt und dauern etwa zwei Stunden. (Siehe auch Veranstaltungskalender!)

**Anmeldung:**

Werbung und Verteilung von Anmeldeformularen im Januar in den Schulhäusern Tägelmoo, Steinacker und Iberg oder direkt bei: Frau K. Frei, Haus zur Farb 8314 Kyburg, Telefon 232 08 77

**Anmeldeschluss:**

**3. Februar 1995!** (Auslosung der Überzähligen)



## Jodlerclub «Männertreu» Seen

Am diesjährigen Seemer-Jodlerabend vom Samstag, 29. Oktober 1994 im ref. Kirchgemeindehaus in Seen, der unter dem Motto «Vom Toggenburg zum Bodensee» stand, fanden folgende Worte ihre wahre Bedeutung: Viel Schönes durch die Seele zieht, wenn schön und rein erklingt ein Jodellied.

Denn an Stelle einer Theateraufführung wurden dieses Jahr zwei





Gastclubs verpflichtet. Aus dem Toggenburg der **Jodlerclub Thurtal Unterwasser**, aus dem Raum Bodensee der **Jodlerclub Neukirch-Egnach**. Nicht nur die Toggenburger, sondern auch die Thurgauer haben mit ihrer gesanglichen Eigenart die Besucher hoch erfreut. Den Auftakt des Abends machte das bestbekannte **Schwyzerörgelquartett Fredy und Res aus Winterthur**. Sie boten im dritten Teil des Programms Tanz- und Unterhaltung, echt volkstümlich.

Ehrenpräsident Willi Bischofberger durfte etliche Vereinsdelegationen befreundeter Jodlerclubs begrüßen. Gerne hätte er auch Vereinsdelegationen von Seemer-Vereinen begrüßt, gehört doch der Jodlerclub «Männertreu» auch zum Ortsverein Seen.

Dennoch, die anwesenden Besucher erlebten ein abwechslungsreiches, vor allem auch farbenfrohes Programm, sodass auch die Zuhörer – eher dem Jodellied fremd gegenüberstehend – einen guten Eindruck erhielten. Hoffen wir, dass das Jodellied auch im derzeit schnellwachsenden, einstigen Bauerndorf Seen weiterhin seinen Platz behält. Unseren geschätzten Freunden und Gönnern danken wir für ihren Besuch.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im 1995 und wünschen Ihnen Glück und Gesundheit.

G. Knopf

## Zur Samichlaus-, Advents- und Weihnachtszeit

### Chinderversli Bewegungsspiele Tanzliedli

Eingeladen sind Mütter und Väter mit Kindern bis zirka vier Jahre zum Singen, Sprechen und Tanzen miteinander. Zwischendurch gibt es eine Kaffeepause.

#### Daten:

Freitag, 2., 9. und 16. Dezember  
9.30–11.00 Uhr

#### Spielort:

Blaukreuzhaus, Oberseenerstr. 15

#### Kosten:

4 Franken pro Morgen

#### Anmeldung:

Gabi Reutimann, Tel. 233 20 44  
Claudia Augstburger,  
Telefon 232 52 75 oder:  
Blaukreuz  
Jugendsekretariat  
Tel. 232 94 51

## Samariterverein-Seen

### Herzlichen Dank!

Der Samariterverein Seen und der Schweizerische Samariterbund bedanken sich bei der Seemer Bevölkerung sowie bei den Seemer Firmen für Ihre grosszügige Unterstützung der alljährlichen Samaritersammlung. Das Spendengeld dient zur Aus- und Weiterbildung im Samariterwesen.

Nothilfe- und Samariterkursprogramme sind in den Apotheken oder Drogerien erhältlich.

*Samariterverein Seen*

## Armbrustschützenverein Seen

### Nachwuchs- Sportschiesskurs

Der Armbrustschützenverein Seen führt auch diesen Winter einen Kurs für Mädchen und Knaben im sportlichen Schiessen durch, Trainiert wird von den Anfängern mit dem Luftgewehr und den Fortgeschrittenen mit der Armbrust über die Distanz von 10m in der Schiessanlage Ohrbühl. Teilnahmeberechtigt sind die Jugendlichen ab dem 10. Lebensjahr, das heisst ab Jahrgang 1984. Vermittelt werden im Kurs ein einfaches ABC des sportlichen Schiessens, das den Absolventen erlaubt, mit den genannten Sportgeräten sicher umzugehen. Der Kurs findet jeweils am Mittwochnachmittag von 14 bis ca. 17 Uhr statt. Er beginnt am 4. Januar 1995 und dauert bis zum 22. März 1995. Abgeschlossen wird der Kurs mit einem Nachwuchstreffen, an dem die Teilnehmer das erlernte Wissen unter Beweis stellen können.

Für Interessierte und Unschlüssige besteht die Möglichkeit an einem Schnuppernachmittag teilzunehmen. Derselbe findet statt am Mittwoch, 14. Dezember 1994, um 14 Uhr in der 10m-Schiessanlage Ohrbühl, Fragen zum Kurs werden an diesem Anlass gerne beantwortet, und natürlich sind auch interessierte Eltern jederzeit willkommen. Bedingt durch die Lokalmiete sehen wir uns leider gezwungen, für den ganzen Kurs einen Unkostenbeitrag von Fr. 20.– pro Teilnehmer zu erheben. Alles weitere wie Betreuer, Sportgeräte und div. Kleinmaterial wird vom Verein unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Der Schnuppernachmittag ist selbstverständlich gratis. Anmeldungen bitte telefonisch oder schriftlich an den Kursleiter Walter Müller, Bankstasse 2, 8400 Winterthur, Telefon 260 13 08. Ich melde mich an für den Schnuppernachmittag (Anmeldefrist bis 12.12.1994)  
Kurs (Anmeldefrist bis 21.12.1994)

Vorname: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_

W'ort: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_

Geb.-Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift der Eltern: \_\_\_\_\_

Der Armbrustschützenverein Seen und der Kursleiter würden sich über eine zahlreiche Beteiligung freuen.

## Männerchor Frohsinn

### Öffentliche Chlausfeier für unsere Seemer Kinder

Liebe Eltern, liebe Kinder, Schon ist es wieder soweit, der Samichlaus vom Eschenberg ist wieder da. Ich und der Schmutzli freuen uns jedenfalls schon riesig, Euch alle wieder begrüßen zu dürfen. Für Kinder bis zur dritten Schulklasse werden wir einen feinen Chlaussack bereithalten. Wie immer wird dieser gratis abgegeben (wobei der Schmutzli gerne freiwillige Spenden zur Deckung der Unkosten entgegennimmt). Nach der Feier, die etwa 1/2 Stunde dauert, kann jeder am Feuer seine selbst mitgebrachten Würste braten und mit uns noch etwas gemütlich zusammensitzen. Heisser Tee und Kaffee, sowie der sagenhafte Glühwein stehen wiederum bereit. Treffpunkt ist **Samstag, 3. Dezember, 17.30 Uhr** beim Restaurant Rössli in Seen. Der Weg in den Wald wird mit Fackeln markiert. Ich bitte die Eltern, sich mit untenstehendem Talon oder telefonisch bis Freitag, 2. Dezember anzumelden, damit wir die entsprechende Anzahl Klaussäcke vorbereiten können. Ich freue mich riesig auf Euer Kommen.

*Euer Frohsinn-Samichlaus*



#### Anmeldung

Wir nehmen an der Samichlausfeier vom 3. Dezember teil:

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

mit ... Kindern bis zur 3. Schulklasse

Einsenden bis zum 2. Dezember an:  
Heiner Stamm, Grundstrasse 37,  
8405 Winterthur, Telefon 232 71 81.





## Fröhliche Ausfahrt zur Sitzberger Orgel

Der Ortsverein Seen hatte das Altersheim St. Urban mit einer grosszügigen Geldspende überrascht, die in eine Ausfahrt umgesetzt wurde.

An einem prächtigen Oktobernachmittag reisten etwa fünfzig Bewohnerinnen und Bewohner sowie einige Helferinnen über Bichelsee zum herrlich gelegenen Sitzberg. Die Fahrt auf wenig bekannten Strässchen gefiel allen. Das Kreuzen mit zahlreichen Lastwagen wurde mit grossem Interesse beobachtet!

In der Kirche erwartete uns bereits Werner Jucker, um uns «seine» Orgel vorführen zu können. In kurzweiliger Art erzählte er vom zweihundert Jahre langen Aschenputteldasein der wunderschönen Barockorgel. Dazwischen spielte er kurze Stücke aus verschiedenen Zeitepochen.

Als Überraschung (auch für mich!) kündigte Werner Jucker dann noch einen Sänger an, der sich als Ernst Lanz entpuppte. Er überbrachte die Grüsse des Ortsvereins und anschliessend sang er «die Uhr» von Carl Loewe, an der Orgel begleitet von Rosmarie Jucker. Mit herzlichem Applaus verdankten die Zuhörer das gerne gehörte Lied.

Zum Abschluss zeigte auch Paula Götz ihr Können an der Orgel. Mit einem gemeinsamen Lied beschloss Werner Jucker die gehaltvolle Stunde.

Nun freuten sich alle auf den Zvierkaffee in der Schmiedrüti. Das gemütliche Beisammensein verging im Fluge. In fröhlicher Stimmung, zufrieden und dankbar über den abwechslungsreichen Nachmittag, ging es über das Tösstal zurück zum Altersheim.

Heimleitung und Heimkommission danken dem Ortsverein auch an dieser Stelle recht herzlich für diese Spende. Sie hat viel Freude bereitet. Ein besonderer Dank geht an Werner und Rosmarie Jucker, die den Nachmittag zu einem besonderen Vergnügen werden liessen.

*Elisabeth Lanz*

## Indonesische Gäste und Klänge im Altersheim St. Urban

Am 1. November spielte im Restaurant Urban das Angklung Orchester des Altersheims Sandbüel in Schlie-

ren Volksweisen aus Indonesien und der Schweiz.

Das Angklung, die Gitterrassel, ist ein indonesisches Bambusinstrument, das einen einzigen Ton auf zwei Oktaven erzeugen kann. Es besteht aus zwei Bambusröhren, die in einem Bambusgitter hängen. Durch Schütteln schlagen diese an die unterste Gitterstange und erzeugen dadurch einen sanften, wohlklingenden Ton.

Es ist nicht selbstverständlich, dass betagte Menschen ohne musikalische Ausbildung in einem Orchester mitspielen können. Hildegard Hörli, Dirigentin und Initiantin des Orchesters, hat ein ausgeklügeltes System entwickelt, bei dem sie selber das Notenlesen für die Spieler übernimmt. Mit zwei Dirigentenstäben und ihren Füßen (!) gibt sie jedem einzelnen seinen Einsatz und zeigt, ob lang oder kurz geschüttelt werden muss. Der ganze Körper der Dirigentin schwingt in eleganten und manchmal akrobatischen Bewegungen und übermittelt so die Melodie. Das bedingt von allen höchste Konzentration. Unübersehbar ist aber auch die Freude, die von beiden Seiten mitschwingt. Es ist echtes Musizieren. Mitmachen, Dazugehören, Freude spüren und weitergeben ist das Wichtigste.

Eine festliche Note erhielt das Konzert durch die Anwesenheit der indonesischen Botschafterin und der Gruppe weiblicher Botschaftsangehöriger. Die Gäste liessen es sich nicht nehmen, die indonesischen Volkslieder stehend mitzusingen.

Zum Abschluss durften sich mutige Zuhörerinnen und Zuhörer ebenfalls ans Schütteln wagen. Es war ein gutes Gefühl, «seinen» Ton zum wohlklingenden Ganzen beitragen zu können!

Mit herzlichem Applaus bedankte sich die grosse Zuhörerschaft für die beeindruckende musikalische Leistung und für die Anwesenheit der Gäste.

*Elisabeth Lanz*



### Ausgabedaten des Seemer Boten für 1995:

Nr. 135	Redaktionsschluss	24. 2.1995
	Ausgabedatum	15. 3.1995
Nr. 136	Redaktionsschluss	9. 5.1995
	Ausgabedatum	31. 5.1995
Nr. 137	Redaktionsschluss	13. 6.1995
	Ausgabedatum	5. 7.1995
Nr. 138	Redaktionsschluss	29. 8.1995
	Ausgabedatum	20. 9.1995
Nr. 139	Redaktionsschluss	21.11.1995
	Ausgabedatum	13.12.1995



## Pro Senectute-Langlaufkurs

Pro Senectute Kanton Zürich führt bis 16. März 1995 jeden Donnerstagnachmittag (Witterungsverhältnisse vorbehalten) auf der Loipe in Gibswil im Zürcher Oberland ein Langlauftraining für Seniorinnen und Senioren durch. Treffpunkt ist jeweils um 12.45 Uhr beim Bahnhof Gibswil; Auskunft über die Durchführung kann am Donnerstagmorgen ab 8.00 Uhr über das Info-Telefon der Panoramaloipe eingeholt werden, Telefon 055/95 42 22. Die Kosten pro Person und Kurstag belaufen sich auf Fr. 6.-. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Ausgebildete Gruppenleiterinnen und -leiter unterrichten in separaten Klassen Anfängerinnen und Anfänger, Fortgeschrittene sowie gute Läuferinnen und Läufer. Für das Skiwandern, wie auch für die Loipen werden die richtigen Lauftechniken geübt sowie das Abfahren und Bremsen trainiert. Daneben werden je nach Klasse und persönlicher Stärke auch Ausdauer und Tempo trainiert.

Weitere Auskünfte erteilt Pro Senectute Kanton Zürich Abteilung Alter + Sport Forchstrasse 145, Postfach 8032 Zürich, Telefon 01/422 42 55

## Neu! Seniorinnen-Turnen

Seit dem Herbst 1994 hat der Damenturnverein Seen das Seniorinnen-Turnen eingeführt.

Dabei sein können alle, die sich angesprochen fühlen.

Unverbindliches Hineinschauen und Mitturnen ist erwünscht!

Wann: Jeden Dienstagabend (ausser den Schulferien)

Wo: Schulhaus Tägelmoo

Zeit: 16.30 bis 17.50 Uhr

Leitung: Marlies Gasser  
Waldeggstrasse 30  
8405 Winterthur  
Telefon 232 20 72

Susi Wenger  
Schwalbenweg 28  
8405 Winterthur  
Telefon 232 41 66



## Der Seemer Bote gratuliert

Wir gratulieren allen Seemerinnen und Seemern, die in den Monaten Januar und Februar 85jährig oder älter werden. Wir wünschen gute Gesundheit und viele schöne Stunden im neuen Lebensjahr.

99 Jahre	Bertha Butti-Witzig, Seenerstr. 170	04.02.1896
94 Jahre	Johanna Ackeret-Bereuter, Seenerstr. 191 Frieda Jaun-Flühmann, Seenerstr. 188	11.01.1901 15.02.1901
92 Jahre	Elli Kulpe-Steinbring, Landvogt-Waser-Str. 33	27.01.1903
91 Jahre	Babetta Kappeler-Wandfluh, Kornweg 8 Gottfried Schulthess, Tösstalstr. 258	07.01.1904 29.01.1904
90 Jahre	Pankraz Frauenknecht, Weidweg 14 Fritz Kern, Tösstalstr. 252 Pauline Wälti-Lenz, Rotenbrunnenstr. 34 Ada Winzeler-Spinner, Im Eichbühl 39	11.02.1905 27.02.1905 21.02.1905 09.03.1905
89 Jahre	Friedrich Hofmann, Hulmenweg 12b Berta Lee-Frei, Weierstr. 42B Olga Walch-Battaini, Seenerstr. 191	07.02.1906 12.02.1906 12.01.1906
88 Jahre	Ernst Junker, Seenerstr. 191 Frieda Lenggenhager, Neudorfstr. 2 Luise Mäder-Mittler, Landvogt-Waser-Str. 18 Viktoria Rütimann-Haas, Büelhofstr. 29 Anna Zeller-Schwyzler, Oberseenerstr. 9	24.02.1907 18.02.1907 23.01.1907 28.01.1907 03.02.1907
87 Jahre	Anna Arpagaus, Seenerstr. 191 Maria Gübeli, Weizackerstr. 14	16.02.1908 25.02.1908
86 Jahre	Klara Bertschinger-Stähelin, Landvogt-Waser-Str. 25 Alfred Koblet, Hulmenweg 37 Ida Sieber-Wey, Seenerstr. 191 Anna Wehrli-Vollmer, Seenerstr. 191	06.02.1909 12.02.1909 17.01.1909 26.01.1909
85 Jahre	Jakob Bächi, Bühlackerweg 36 Eugen Högger, Auf Pünten 23 Elisabeth Meier-Steinhauser, Kanzleist. 19 Martha Rügger-Schönholzer, Landvogt-Waser-Str. 25 Karolina Schneider-Moser, Seenerstr. 191 Werner Schwab, Grünmattstr. 1 Bertha Stäuble-Liebmann, Büelhofstr. 29 Maria Strasser-Schmid, Seenerstr. 191 Joseph Tresp, Seenerstr. 191 Elsa Wegmann-Bosshard, Weierstr. 48a Martha Zaugg-Küffer, Seenerstr. 164	05.02.1910 02.01.1910 28.01.1910 28.01.1910 18.01.1910 23.02.1910 28.01.1910 21.01.1910 18.02.1910 12.01.1910 26.02.1910

Täglich ab 06.00 Uhr geöffnet!  
Bäckerei – Conditorei

### BÖRNER

Kanzleistrasse 15  
8405 Winterthur-Seen      Telefon 052 / 232 37 34



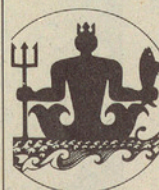
### Autogenes-Training Privat

**Ort:** 8405 Winterthur  
Tösstalstr. 254  
**Termin:** Nach Vereinbarung  
**Leitung:** R. Luterbacher  
**Anmeldung:** 233 27 07

Das Spezialgeschäft für Tapeten  
und Wandbekleidungen,  
mit der internationalen Auswahl.

### Hurter-Tapeten

Tapeten-Hurter AG  
Römerstrasse 78  
8404 Winterthur  
Telefon 052/242 23 21



Bräunungsstudio Massagen Sauna

Montag bis Samstag  
geöffnet  
Schwerzenbachstrasse 1  
8405 Winterthur-Seen  
Telefon 052 232 33 88



# Soziale Dienste

## Beratungsstellen städtische

- Arbeitsamt  
Palmstrasse 16, Tel. 267 55 73  
(INFO-Telefon 267 63 33)
- Berufs- und Laufbahnberatung  
Mühlestrasse 5, Tel. 267 55 28
- Beratungsstelle für Betagte  
Lagerhausstrasse 6, Tel. 267 56 28
- Jugend- und Familienberatung  
Zeughausstrasse 76,  
Tel. 267 56 56
- Sozialberatung für Erwachsene  
(ohne Kinder)  
Lagerhausstrasse 6, Tel. 267 63 61
- Mütter-, Väterberatung  
Beratung mit Frau M. Kopp:  
– ref. Kirchgemeindehaus  
Eingang Hinterdorfstrasse  
jeden Dienstag,  
14.00 – 17.00 Uhr  
jeden 2. und 4. Freitagmorgen,  
09.00 – 10.30 Uhr  
Beratung mit Frau M. Kläui:  
– Iberg, im Schulhaus  
jeden 3. Mittwoch des Monats,  
15.00 – 17.00 Uhr  
(Schulferien ausgenommen)  
– Sennhof, im Wolferhaus  
jeden 1. Mittwoch des Monats,  
15.00 – 17.00 Uhr  
– Telefon Sekretariat 267 56 56

## Beratungsstellen nicht städtische

- Beratungsdienst für  
Suchtprobleme  
Technikumstrasse 12 – 14,  
Tel. 212 21 61
- Dargebotene Hand / tele-hilfe  
Tel. 143
- Pro Infirmis  
Brühlbergstrasse 6, Tel. 202 33 27
- Sozialdienst der katholischen  
Pfarrei St. Urban  
Seenerstrasse 193, Tel. 232 56 19
- Sozialdienst der reformierten  
Kirchgemeinde  
Kanzleistrasse 35, Tel. 232 90 73 /  
232 12 32
- Nottelefon für vergewaltigte  
Frauen, Tel. 213 61 61
- Kinder- und Jugendpsychia-  
trischer Dienst des Kantons Zürich  
Rosenrain 17, Tel. 213 96 78

## Ambulante spitalexterne Dienste

- Pro Senectute: Haushilfe,  
Mahlzeiten- und Reinigungsdienst,  
Technikumstrasse 84,  
Tel. 212 99 10

- Spitex:  
Stützpunkt Seen, Seenerstr. 191,  
Tel. 232 35 89  
Hauspflege  
Anmeldung 09.00 – 10.00 Uhr  
(Montag – Freitag)  
Krankenpflege  
Sprechstunden 15.00 – 16.00 Uhr  
(Montag – Freitag)

## Wirtschaftliche Hilfe

- Alimentenhilfe  
Lagerhausstrasse 6, Tel. 267 56 23
- Zusatzleistungen zur  
AHV/IV-Rente (Beihilfe)  
Lagerhausstrasse 6,  
Tel. 267 55 81

PRO JUVENTUTE gewährt Über-  
brückungshilfe an sozial benachtei-  
ligte Familien und Alleinerziehen-  
de. Auskunft erteilt das  
Bezirkssekretariat Winterthur,  
Telefon 212 71 15

## Krankensmobilen- Magazin

des Samariterverss Seen  
befindet sich im  
ref. Kirchgemeindehaus Seen  
Eingang: Hinterdorfstrasse

## Zuständig für die Materialausgabe ist:

Familie Stahel  
Hinterdorfstrasse 46  
telefonische Voranmeldung  
notwendig!

## Öffnungszeiten:

Montag: 11.00 – 13.00 Uhr  
Mittwoch: 17.00 – 19.00 Uhr  
Freitag: 11.00 – 13.00 Uhr  
in Ausnahmefällen jederzeit  
Telefon 232 01 92

Wir vermieten:

Badelifte, Rollstühle, Nachtstühle,  
Gehhilfen, Krankenzubehör etc.  
Damit wir stets Neuanschaffungen  
gewähren können, sind Spenden  
sehr willkommen!  
Spendenkonto des Krankenmobili-  
enmagazins:  
113535-90 SKA Winterthur  
Samariterverss Seen:  
84-90-0

Danke

## Beratungsdienst für Suchtprobleme

Technikumstrasse 14  
(Eingang Obergasse, 3. Stock)  
8400 Winterthur

Sind Sie an einer *kostenlosen* Ber-  
atung interessiert und möchten Sie  
mehr erfahren? Dann gehen Sie  
zum Telefon und wählen 212 21 61  
um einen Gesprächstermin zu ver-  
einbaren.

Sie erreichen uns von Montag bis  
Freitag, zwischen 7.30–12.00 Uhr  
und 13.30–18.00 Uhr.

Sie finden uns an der Technikum-  
strasse 14 (Eingang Obergasse)

## Rechtsberatung des Mieterverbandes

Obertor 46  
Mittwoch und Donnerstag,  
18.45 bis 20.15 Uhr  
Kosten: Fr. 30.–  
(Telefon 212 50 35  
Mo–Fr 13.30–17.30 Uhr ausser Do)

### INSERAT-PREISE

VERSION A (85 x 30 mm):  
pro Basisfeld Fr. 60.–

VERSION B (56 x 30 mm):  
pro Basisfeld Fr. 40.–  
Farbzuschlag nach Absprache

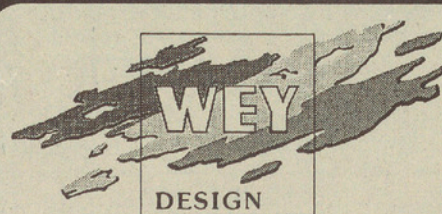
Wir hätten da ein kleines Attentat auf

Ihre alte  
Tapete  
vor



MARKUS WEY  
WINTERTHUR

TELEFON  
052/232 59 36



MALERBETRIEB

VORHANG- UND  
TEPPICHATELIER



# Veranstaltungskalender

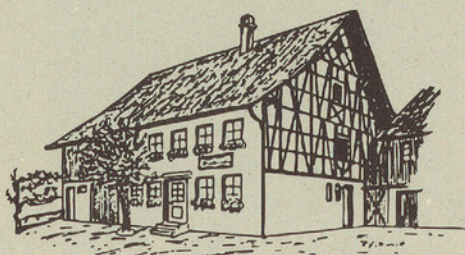
## Ortsverein Seen

1. 3. 15.00 Uhr «D' Bremer Stadtmusikanten»  
(siehe Seite 4)  
20.00 Uhr «Die Falle»  
(siehe Seite 5)

## Ref. Kirchgemeinde Seen

- 30.11. 19.30 Uhr Segnungs-Gottesdienst, Kirche  
Frau Pfr. H. Profos
- 1.12. 9.00 Uhr Ök. Morgentreffen St. Urban:  
«Magnificat», Musik und Lieder im  
Advent  
12.00 Uhr Mittagstisch für Senioren, KGH
- 3.12. 17.30 Uhr Abendgottesdienst, Kirche  
Frau Pfr. H. Profos
- 4.12. 9.30 Uhr Abendmahls-Gottesdienst  
am 2. Advent (ohne Entlassung)  
Frau Pfr. H. Profos  
20.00 Uhr Musik. Abendfeier, Kirche  
Liturgie: Pfr. B. Frischknecht  
Kollekte: Musikfonds Gemeinde
- 11.12. 9.30 Uhr Taufgottesdienst, Pfr. D. Reifler
- 14.12. 14.00 Uhr Senioren-Nachmittag, KGH  
«Kling, Glöcklein kling...»  
Tonbildschau: Glockenexperte  
Claude Graber: «Glockenreise durch  
Europa»
- 16.12. 11.30 bis 13.00 Uhr Suppentag KGH
- 18.12. 9.30 Uhr Taufgottesdienst,  
Frau Pfr. H. Profos  
17.00 Uhr Weihnachtsfeier der  
Sonntagsschule, Kirche  
19.30 Uhr Lobgottesdienst, KGH  
Pfr. D. Reifler und Team

- 24.12. 17.00 Uhr Familien-Gottesdienst, Kirche  
Frau Pfr. H. Profos  
23.00 Uhr Christnacht-Gottesdienst, Kirche  
Frau Pfr. H. Profos,  
Mitwirkung der Kantorei
- 25.12. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
an Weihnachten, Pfr. D. Reifler  
19.30 Uhr Abendgottesdienst  
Pfr. B. Frischknecht
- 26.12. 20.00 Uhr Silvester als musik. Abendfeier  
Liturgie: Pfr. B. Frischknecht
- 31.12. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
am Neujahr, anschl. Apéro, Kirche
1. 1. 12.00 Uhr Mittagstisch für Senioren, KGH
5. 1. 20.00 Uhr 1. Vortrag zum Thema  
«Geduld», KGH Prot. Volksbund, Seen  
Frau Pfr. H. Profos
12. 1. 20.00 Uhr 2. Vortrag (Fortsetzung) zum  
Thema «Geduld», KGH Prot. Volksbund,  
Seen, Frau Pfr. H. Profos
19. 1. 11.30 bis 13.00 Uhr Suppentag KGH
20. 1. 9.30 Uhr Ök. Gottesdienst, ref. Kirche  
22. 1. Seen zur Gebetswoche für die Einheit  
der Christen
25. 1. 14.00 Uhr Senioren-Nachmittag KGH  
Dia-Vortrag G. Glättli, Turbenthal  
«Rund ums Jahr und rund um d'Schwyz»  
Mitwirkung: Pensionierten-Männerchor  
«Sulzer»
26. 1. 9.00 Uhr Ök. Morgentreffen KGH:  
«Nahe sein in schwerer Zeit»:  
Peter Weibel-Fässler, Familientherapeut
29. 1. 9.30 Uhr Gottesdienst, gestaltet von Kon-  
firmanden, Leitung: Frau Pfr. H. Profos/  
Herr Pfr. D. Reifler  
20.00 Uhr Musik. Abendfeier, Kirche  
Liturgie: Pfr. B. Frischknecht
2. 2. 12.00 Uhr Senioren-Mittagstisch KGH
20. 2. 11.30 bis 13.00 Uhr Suppentag KGH
22. 2. 14.00 Uhr Senioren-Nachmittag KGH  
Seniorenbühne des Kts. Zürich:  
«Wo gaats dure zum Glück?»



## Restaurant Frohsinn Eidberg

Neues gemütliches Säli  
für kleine Anlässe bis ca. 30 Personen

### Familie Keller-de Favrat

8405 Eidberg-Winterthur  
Tel. 052 232 19 35

Montag und Dienstag geschlossen

## Pfarrei St. Urban

- 3.12. 6.00 Uhr Rorate mit Chor,  
anschl. Morgenessen
- 3./4.12. Gritibänzverkauf der Ministranten  
Sonntagskaffee
- 7.12. 19.00 Uhr Padre Pio Gottesdienst
- 10./11.12. Krippenausstellung
- 11.12. 10.30 Uhr Kinderadventsgottesdienst  
Sonntagskaffee/Begegnungssonntag
- 12.12. 19.30 Uhr Bussfeier für Jugendliche
- 17.12. 6.00 Uhr Rorate mit Morgenessen

## INSERAT-PREISE

VERSION A (85 x 30 mm):  
pro Basisfeld Fr. 60.-

VERSION B (56 x 30 mm):  
pro Basisfeld Fr. 40.-

Farbzuschlag nach Absprache



# Veranstaltungskalender

- 18.12. 14.00 Uhr Chrabbelgottesdienst,  
anschl. Teilete  
19.30 Uhr Bussfeier
- 24.12. 17.00 Uhr Weihnachts-Familien-  
gottesdienst  
23.00 Uhr Christmette (Krönungsmesse)
- 25.12. 9.00 und 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit  
Solisten
- 31.12. 17.30 Uhr Eucharistiefeier mit Solisten,  
anschl. Apéro (Abschied unseres Pfarrers)
1. 1. 9.00 und 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit  
Solisten, nach beiden Gottesdiensten  
Apéro (Abschied unseres Pfarrers)
- 13./15.1. Besinnungsweekend in Fisingen
15. 1. Sonntagskaffee
20. 1. ref. Kirchgemeinde: Suppentag
28. 1. 19.30 Uhr Männerchor Frohsinn Konzert
29. 1. Sonntagskaffee
4. 2. 17.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst  
(Eucharistiefeier)
19. 2. Sonntagskaffee
24. 2. ref. Kirchgemeinde: Suppentag
- 25./26.2. Fastenopfer/Brot für alle – Gottesdienst

Treffpunkt für die Pensionierten um 14.00 Uhr im UG von St. Urban am 1.12./15.12. Weihnachtsfeier/Daten im 95 siehe Forum

lisme, höögle, büeze der Frauengruppe am Montag um 14.00 Uhr im UG von St. Urban am 9.1./23.1./20.2./6.3./20.3.

offener Jugendtreff in der «Oase» Landvogt-Waser-Strasse 6: jeweils am Mittwoch um 18.30 Uhr

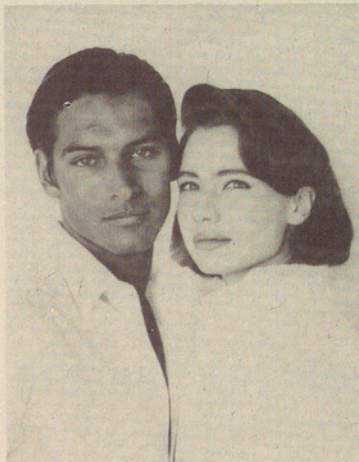
## Blaues Kreuz

- 3.12. 14.00 Uhr BKH Winterthur  
Ausserord. Kant. Delegiertenversamm-  
lung und Treffen der Vereins-Mitarbeiter  
19.30 Uhr Regionalabend: Adventsfeier  
mit der BK-Musik
- 8.12. 20.00 Uhr Aktuelles, Fürbitte, Lieder
- 15.12. 20.00 Uhr Mitgliederversammlung,  
Schlussabend
- 30.11.–3.12. Christkindli-Märt; Stand von BK-Frauen  
im Rathausdurchgang
- 24.12.–2.1. Weihnachts- und Neujahrswache im  
LIHN Filzbach
5. 1. 20.00 Uhr Frau Annemarie Rüegg,  
Winterthur: Lebensbild von Frances  
Willard, Gründerin des Weltbundes  
Christlicher Abstinenter Frauen
- 8.–15.1. Allianzwoche – Sie wählen die Ihnen  
zusagenden Tage und Themen

**Damen**

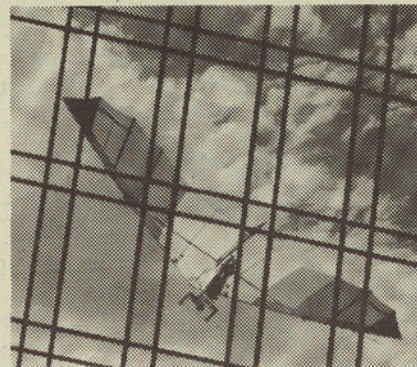
*Coiffeur*  
**Herde**

**Herren**



**Tösstalstrasse 261, 8405 Winterthur**  
**Telefon 052-232 11 93**

FENSTER -  
UND FASSADENBAU



Wohinter wir Sie gerne einmal  
schauen lassen:

**GEILINGER**

Winterthur, Bülach, Elgg, Olten, Bern, St. Gallen,  
Freiburg, Yvonand, Neuenburg, Lausanne, Genf



# Veranstaltungskalender

20. 1. 19.30 Uhr BKH Winterthur  
Regionalabend: Der neue BK-Verlagsleiter Ernst Zürcher gibt Einblick in seine interessante Arbeit
26. 1. 20.00 Uhr Aktuelles, Fürbitte, Lieder
- 28./29.1. Konzerte der BK-Musik Winterthur

## Altersheim St. Urban Seenerstrasse 191, 8405 Winterthur

- jeden Freitag 9.15 bis 10.30 Uhr im Disponibelraum UG  
Gottesdienst abwechslungsweise reformiert oder katholisch mit anschliessendem Kaffee und Kuchen
- 4.12. 15.00 bis zirka 16.00 Uhr im Restaurant  
Musig-Plausch  
Volkstümliche Unterhaltung mit dem Gesangsduo Rosy und Peter
- 6./20.12. 14.30 bis 15.30 Uhr im Bastelraum  
10.1.95 Heiteres Gedächtnistraining mit Frau Monika Egli, Kosten pro Stunde Fr. 5.–  
Vor Anmeldung nicht notwendig!
- 14.12. 14.30 bis 16.30 Uhr im Restaurant  
Tanznachmittag für Junggebliebene mit dem Schwyzerörgeltrio  
«Echo vom Schuppentännli»
18. 1. 14.30 bis 16.30 Uhr im Restaurant  
Tanznachmittag für Junggebliebene mit dem Schwyzerörgeltrio  
«Echo vo Hünibach»
22. 2. 14.30 bis 16.30 Uhr im Restaurant  
Maskenball mit dem Grossmuetterduo Ruth Kägi und Erna Fuhrer

## Männerchor Frohsinn

- 3.12. 17.30 Uhr Klausfeier für Kinder  
(siehe Textteil)
- 10.12. 19.30 Uhr Jahresschlussfeier für Erwachsene (Aktiv- und Passivmitglieder mit Frauen)

## Musikverein Seen

- 3.12. 20.00 Uhr Kirchenkonzert in der Zwinglikirche
- 4.12. 19.00 Uhr Kirchenkonzert im St. Urban

## Quartierverein Wingertli

27. 1. Jassturnier
4. 3. Fastnachts-Umzug
17. 3. GV

## Ornithologischer Verein

5. 2. Natur- und Vogelschutzverein  
Winterthur-Seen  
Wasseramselexkursion an die Töss
22. 2. Natur- und Vogelschutzverein  
Winterthur-Seen  
Jungornithologen-Kurs, Einführungsabend
4. 3. Natur- und Vogelschutzverein  
Winterthur-Seen  
1. Exkursion des Jungornithologenkurses an die Töss

## Rheumaliga des Kantons Zürich

Rheumaschwimmen in der Michaelsschule, Städt. Heilpädagogische Sonderschule, Florenstrasse 11

Jeden Dienstag  
(ausgenommen Schulferien)

Kurs 1: 8.30 – 9.00  
Kurs 2: 9.00 – 9.30  
Kurs 3: 9.30 – 10.00

Eintritt jederzeit möglich.

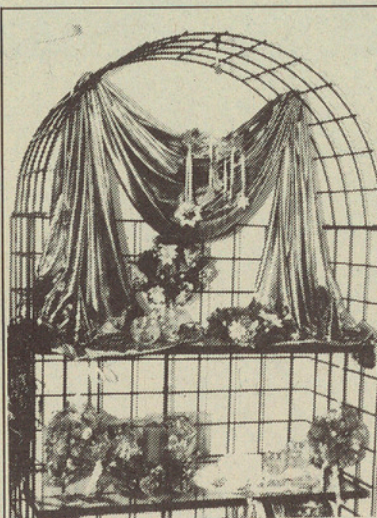
Jeden Mittwoch  
(ausgenommen Schulferien)

Kurs 1: 16.30 – 17.00  
Kurs 2: 17.00 – 17.30  
Kurs 3: 17.30 – 18.00  
Kurs 4: 18.00 – 18.30  
Kurs 5: 18.30 – 19.00

Auskunft erteilen:

Frau Inge Weber, Tel. 232 28 80

Frau Rosmarie Kyburz, Tel. 232 06 01



**Weihnachts-  
ideen**  
aus Ihrer  
speziellen  
**Geschenk-  
boutique**

**TEPPICH  
HEUSSER**

Hinterdorfstr. 4,  
8405 Winterthur-Seen  
Tel. 052/232 87 87

bis 4. Dez. auch an der Winterthurer-Messe, Halle 3, Stand 330



**R. Bertschinger**

Schreinerei  
Innenausbau  
Umbauten und  
Verkauf von  
handwerklichen Möbeln

Individuelle und fachliche Beratung, zu Hause oder in unserer Möbel-Grossausstellung. (Mitglied Möbelzentrum des Handwerks, Volketswil)

Büelhofstrasse 17 Seen Telefon 232 27 05



# Kleininserate

## Atelier «Vielseitiger Sattler»

empfiehlt sich für Reparaturen von Taschen, Rucksäcken, Etuis, Kunstledertaschen usw. sowie Neuanfertigungen. A. Kessler, Postfach, 8405 Winterthur, Telefon 052 233 28 95

## Entspannung für Körper und Seele

bei einer Rücken-/Aroma- oder Fussreflex-Massage. Pédicure, Solarium oder Reiki, sportivo Rütimann, 233 31 43

## Schwangerschaftsturnen/Geburtsvorbereitung

Frau S. Kuratle, dipl. Gymnastiklehrerin SBTG, Tel. 222 99 69

## Lederbekleidungsreparaturen

Boutique Katja, Stadlerstr. 7, Oberwinterthur Tel. 052 242 23 43

## Umstands- und Kinderkleider-Börse

Kleideränderungen, Neue Damenmode (Second Season) Tösstalstr. 249, Di - Fr 9 - 11 und 14 - 18 Uhr Tel. 232 16 72 Mirjam Josca

## Fusspflege-Studio

Dipl. Krankenschwester und dipl. kosm. Pédicure Frau U. Weibel, Gotzenwilerstr. 7, 8405 Winterthur Tel. 052/233 11 39, Abholdienst bei Gehbehinderung

## Kinderkleider-Börse-Arche in Seen

Heinrich-Bosshardstr. 2, jeden Donnerstag 15.00 - 17.00 Uhr, ausser Sommer- und Weihnachtsferien.

Zu vermieten

## Teppich- und Polsterreinigungs-Geräte sowie Dampfreiniger

Drogerie Kägi Shopping Seen einfach telefonieren 232 30 17

## Reiki Heilenergie-Kurse

Grad I Fr. 280.- / Grad II Fr. 350.- Reiki Meister bei Eignung erschwinglich Doris Sommer, Tel. 232 72 26

## Rücken- und Gesundheitsturnen

in der Turnhalle Tägelmoo, jeweils am Freitag 17.00 bis 17.50 ausser Schulferien, Fr. 7.- pro Lektion. **Neu:** auch für Kleingruppen im privaten Gymnastikraum, Wingertlistrasse 56, Telefon 232 93 63 Frau Verena Jordi Turnleiterin STV. Möglichkeit für Sportmassage durch dipl. Masseurin.

## Durst nach Sonne und Licht

Solarium im sportivo, auch abends, Tel. 233 31 43

## Neu in Seen:

Geigenunterricht für Kinder in Gruppen oder einzeln durch dipl. Violinlehrer; Instrumente vorhanden. Auch für Erwachsene: auffrischen der technischen Kenntnisse, Violinliteratur spielen, etc. Telefon 232 93 63 Milan Chittussi Wingertlistrasse 56.

## Ausdruckmalen und Tönen für Kinder

Jeannette Bloesch, Etzbergstrasse 53, Tel. 232 94 14

## Schwimmschule Winterthur

Jeden Dienstag Kurse in der Michaelschule Seen, an den übrigen Tagen im Hallenbad Geiselweid, für Kinder + Erwachsene. Anmeldungen: 052 32 39 40 / 242 18 83

## Neu in Seen: Kosmetik-Institut

Nutzen Sie die Gelegenheit einer kostenlosen Beratung und Hautanalyse. Nelly Weber, Landvogt-Waser-Strasse 8, Tel. 052/233 67 79. Bitte telefonische Voranmeldung.

## Kosmetikstudio Serena

Tiefenhautreinigung mit Kräuterdampf, Brauen- und Wimpernfärben, versch. Make-up, Manicure, kosm. Fusspflege, Haarentfernung mit Warmwachs etc. Ausserdem finden Sie bei mir nickelfreien Modeschmuck, elegante Dessous sowie ein Solarium. Auch Geschenkgutscheine erhältlich. Voranmeldung erwünscht Tel. 233 35 91 S. Brand (privat)

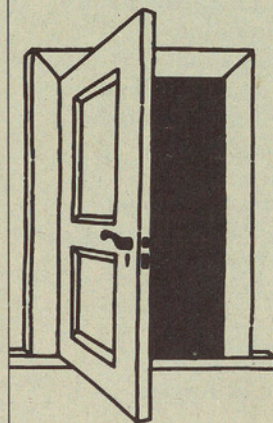
8.12.94 Edelstein-Abendkurs, sportivo, Tel. 233 31 43

## Naturnahe Zeichnungen, anmutige Motive von Seen

Winterthur und Umgebung. Dauer-Ausstellungen Seen Bacheggliweg-Ecke Hasenweg 2 und Felsenpassage Marktgasse 34. Jakob Adam Sieger Tel. 232 21 69

Der Seemer Bote Nr. 135 erscheint am **15. März 1995**

Redaktionsschluss **24. Februar 1994**



## Zehnder holz+bau

- Zimmerei
- Schreinerei
- Renovationen
- Holzmarkt

Zehnder Holz+Bau AG  
8409 Winterthur-Hegi  
Tel. 052/242 45 21, Fax 052/242 30 28



## KIRCHPLATZ TREUHAND W'THUR

für: Buchhaltung, Recht und Steuern,  
Versicherung & Verwaltung etc.

Zwinglistr. 17, 8400 Winterthur  
Tel. + Fax 052/232 80 20 A. Fluri



## Jäggi AG Winterthur

Bühlhofstrasse 3  
8405 Winterthur  
Telefon 052 232 21 21  
Telefax 052 232 21 26

Wir empfehlen uns für

*Vermählungsanzeigen*

Satz  
Druck  
Weiterverarbeitung